



Typ 2300-A | Typ 4300-A | Typ 5300-A

Aufbau- und Verwendungsanleitung
Albert Alu-Fahrgerüst
nach DIN EN 1004-2-de

Albert Gerüst- und Gerätetechnik GmbH
Südring 6 | 06618 Mertendorf / OT Görschen
Ferdinand-Porsche-Str. 29 | 60386 Frankfurt

Albert Alu-Fahrgerüst mit Fahrbalken

DIN EN 1004-1 | Lastklasse 3 | Höhenklasse H2 | zulässige Belastung 200 kg/m²

Typ 2300-A ■ Länge 1,90 - Breite 0,85 m ■ Effektiv-Last / Belagbühne 223 kg

Typ 4300-A ■ Länge 2,50 - Breite 0,85 m ■ Effektiv-Last / Belagbühne 292 kg

Typ 5300-A ■ Länge 3,00 - Breite 0,85 m ■ Effektiv-Last / Belagbühne 360 kg

Seite	Inhaltsverzeichnis
3	1. Vorwort
4	2. Allgemeine Anweisung
4	3. Anweisungen zur Instandhaltung der Bauteile
5 - 6	4. Allgemeine Sicherheitshinweise
7	4a. Bildsymbole
8 - 18	5. Aufbau des Fahrgerüsts
19	6. Aufbau der weiteren Gerüstelemente
20 - 22	7. Abbau der weiteren Gerüstelemente
23	8. Schemazeichnung
24 – 25	9. Fahrgerüstbilder
26 – 27	10. Einzelelemente
28	11. Typ 2300-A - Bestückung der einzelnen Gerüstgrößen
29 – 34	12. Typ 2300-A - Ballastierungstabellen
35	13. Typ 4300-A - Bestückung der einzelnen Gerüstgrößen
36 – 41	14. Typ 4300-A - Ballastierungstabellen
42	15. Typ 5300-A - Bestückung der einzelnen Gerüstgrößen
43 – 48	16. Typ 5300-A - Ballastierungstabellen
49 – 50	17. Kontrollblatt
51 – 52	18. Gerüstfreigabekarte

1. Vorwort

Sehr geehrter Albert – Kunde,

mit dem Albert – Aluminium – Fahrgerüst – System haben Sie ein qualitativ hochwertiges, robustes und vielseitig einsetzbares Fahrgerüst erworben.

Die Albert – Fahrgerüste entsprechen der DIN EN 1004-1 / DIN EN 1004-2.

Die vorliegende Aufbau- und Verwendungsanleitung ist nur für die in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung beschriebenen Gerüste gültig.

Ein sicheres Arbeiten wird nur gewährleistet, wenn der Auf- und Abbau sowie der Gebrauch nach dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung erfolgt.

Lesen Sie vor Benutzung des Fahrgerüsts die Anleitung genau durch. Die notwendigen Handgriffe und Sicherheitsmaßnahmen werden Ihnen in richtiger Reihenfolge erklärt.

Machen Sie sich mit den Einzelementen und Bauteilen vertraut.

Steigen Sie nicht unvorbereitet auf größere Höhen, sondern machen Sie sich abschnittsweise mit diesen vertraut.

So erhalten Sie das notwendige Sicherheitsgefühl für das Arbeiten in höher liegenden Gerüstebenen.

Bitte beachten Sie, dass Abweichungen von dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung nicht geprüft oder zertifiziert sind.

Falls Sie noch Fragen oder auch Anregungen zu unseren Fahrgerüsten haben, rufen Sie uns gerne an.

Wir stehen Ihnen jederzeit gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Telefon – Nr. 0 69 / 94 19 87 0 Telefax – Nr. 0 69 / 94 19 87 20

Ihre Albert Gerüst- und Gerätetechnik GmbH

2. Allgemeine Anweisungen

Wir weisen darauf hin, dass das Gerüst nur unter Aufsicht einer befähigten Person, und von fachlich geeigneten Beschäftigten, welche eine spezielle Unterweisung erhalten haben, auf-, ab- oder umgebaut werden darf.

Die Aufbau- und Verwendungsanleitung dient dem Nutzer als Hilfestellung, auf Grundlage der Gefährdungsanalyse, den Anforderungen der Betriebssicherheitsverordnung, in der jeweiligen Montagesituation gerecht zu werden.

Das Unternehmen, welches die Gerüstbauarbeiten ausführt, ist verantwortlich, dass diese Aufbau- und Verwendungsanleitung immer am Einsatzort verfügbar ist und angewendet wird.

Die nachfolgenden Anweisungen sind im Hinblick und im Sinne Ihrer persönlichen Sicherheit besonders zu beachten.

3. Instandhaltung, Reinigung und Lagerung der Bauteile

- Gerüstteile nach jeder Benutzung reinigen und auf Vollständigkeit überprüfen, Schweißnähte kontrollieren, Bauteile auf Verformungen untersuchen, Siebdruck – Sperrholz – Belag auf Beschädigungen überprüfen.
- Fahrrollen mit Gewindespindel zum Höhenausgleich auf Bremswirkung und Beschädigung der Spindel, sowie die Lauffläche der Rolle überprüfen.
- Scharniere, Riegel, Federstecker, Sicherungshebel regelmäßig reinigen, von Putz, Mörtel und Farbresten befreien, einölen, damit deren Funktion gewährleistet wird.
- Lagern Sie die Gerüstbauteile liegend flach und vor Witterungseinflüssen geschützt in trockenen Räumen.
- Gerüstbauteile beim Transport gegen Stöße und Verrutschen sichern.
- **Beschädigte Gerüstteile sind zur Reparatur in das Herstellungswerk zu senden. Nicht reparable Teile sind durch neue Originalteile zu ersetzen.**

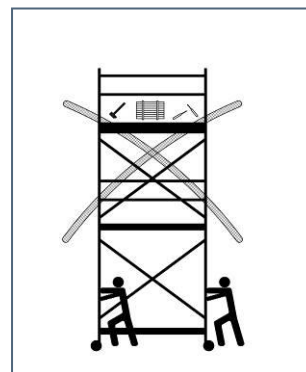
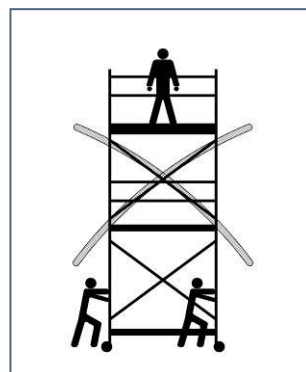
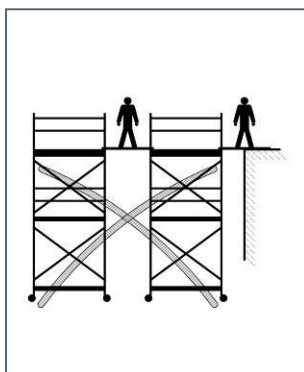
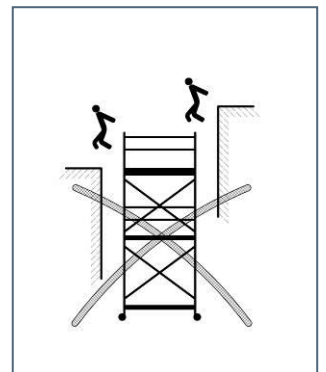
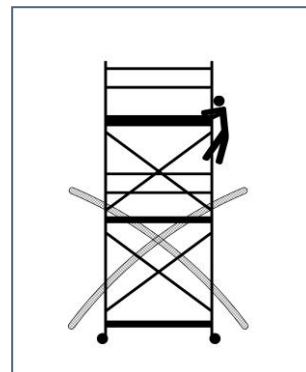
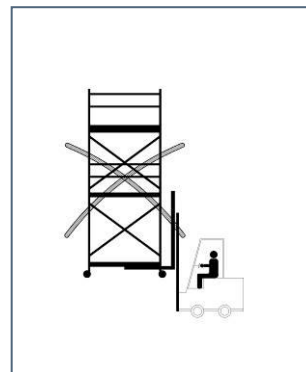
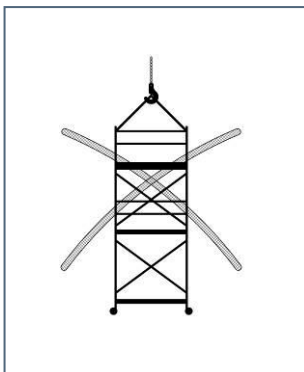
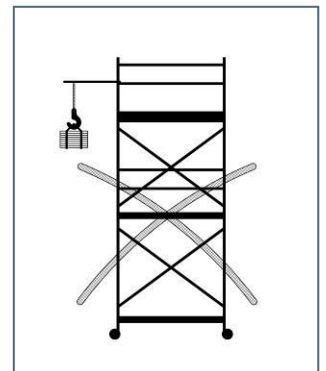
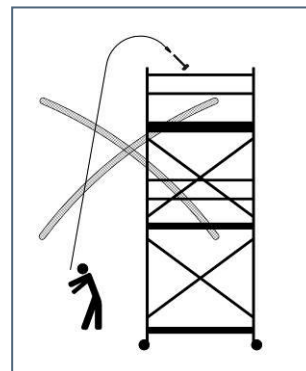
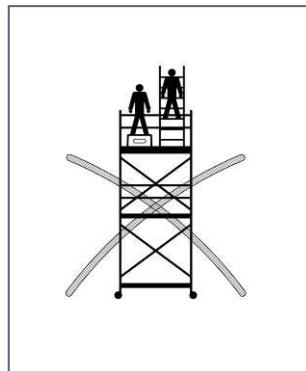
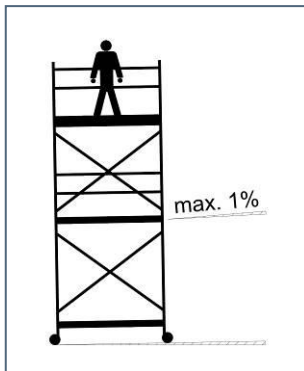
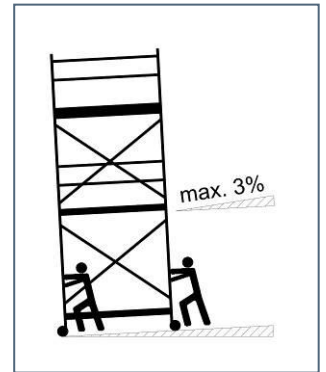
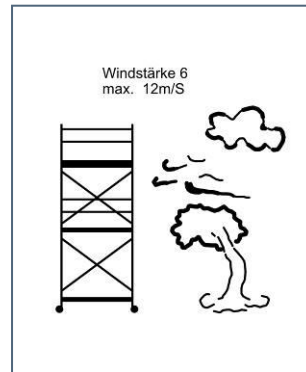
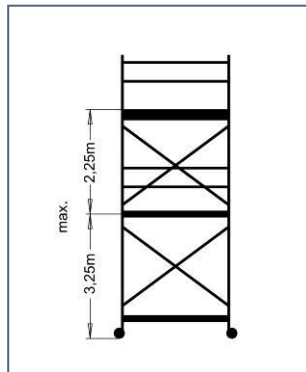
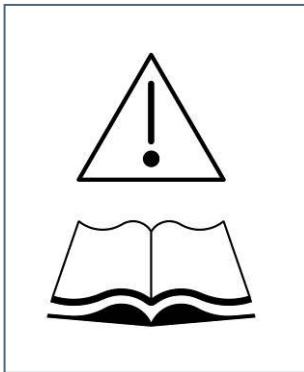
4. Allgemeine Sicherheitshinweise

- 4.1** Der Auf- und Abbau muss unbedingt nach der Verwendungsanleitung erfolgen. Hierbei ist die angegebene Reihenfolge zu beachten.
Die Verfügbarkeit der Anleitung am Verwendungsort muss stets gewährleistet sein.
Bei einer Benutzung des Fahrgerüsts durch Dritte muss die Auf- und Abbauanweisung mit übergeben werden. Anwenderschulungen können keinen Ersatz für Aufbau- und Verwendungsanleitungen darstellen.
Fahrbare Arbeitsbühnen dürfen nur nach den national geltenden gesetzlichen Bestimmungen verwendet werden.
- Fahrbare Arbeitsbühnen nach EN 1004-1 sind keine Anschlagpunkte für persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz.
Fahrbare Arbeitsbühnen nach EN 1004-1 sind nicht dafür ausgelegt, als Seitenschutz verwendet zu werden. Es können sich elektrische Gefährdungen (Stromschlag) bei Gerüstbauarbeiten ergeben, z.B. bei der Verwendung von elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln sowie bei Arbeiten in der Nähe von elektrischen Anlagen wie Freileitungen.
- 4.2** Vor dem Aufbau ist zu überprüfen, ob alle Teile, Hilfswerkzeuge und Sicherheitsvorrichtungen für die Errichtung der fahrbaren Arbeitsbühne zur Verfügung stehen.
- 4.3** Die beim Gesamtaufbau der **Gerüste Typ 2300-A, 4300-A und 5300-A** verwendeten Bauteile finden Sie auf folgender Seite: **Fahrgerüst – Seite 24 - 25.**
Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Bestückung je nach Bauhöhe verschieden ist.
- 4.4** Zum Auf- und Abbau sind mindestens zwei Personen erforderlich.
- 4.5** Vor dem Aufbau müssen die einzelnen Gerüstteile auf ihren einwandfreien Zustand überprüft werden. Beschädigte Teile müssen verschrottet werden. Es dürfen nur Originalbauteile nach Herstellerangaben verwendet werden.
- 4.6** Alle Einzelteile, besonders alle Diagonalen, Längsriegel, Belagbühnen und Seitenschutze müssen vor der Benutzung des Fahrgerüsts auf ihren festen Sitz überprüft werden.
- 4.7** Das Gerüst muss auf ebener und tragfähiger Aufstellfläche, in beiden Richtungen, mit Hilfe der Ausgleichsspindeln und einer Wasserwaage, lotrecht aufgebaut werden. Die Neigung darf 1 % nicht überschreiten.
- 4.8** Bei der Verwendung im Freien, sowie in offenen Gebäuden, ist nach Arbeitsschluss, bei Nichtbeaufsichtigung oder bei Aufkommen von Sturm über Windstärke 6, das Fahrgerüst, durch Verankern an einer Wand oder Verfahren in einen windgeschützten Bereich, gegen Umstürzen zu sichern. (Ein Überschreiten der Windstärke 6 ist an einer spürbaren Hemmung beim Gehen erkennbar.) Achten Sie auf zusätzliche Windlasten, wie sie in Tunneln, Durchgängen, an unverkleideten Gebäuden oder Gebäudeecken entstehen.
- 4.9** Fahrbare Arbeitsbühnen sind nicht dafür ausgelegt, bekleidet zu werden.
- 4.10** Es ist grundsätzlich darauf zu achten, dass alle Einhängungen mit Verriegelungen (Diagonale, Belagbühnen, Längsriegel, und Seitenschutz) von oben, auf die Sprossen der Vertikalrahmen, unmittelbar neben dem senkrechten Vertikalrahmenrohr einzuhängen sind. Die Riegel sind sofort zu schließen, um ein seitliches Verschieben zu vermeiden.
- 4.11** Es ist darauf zu achten, dass die am unteren Ende der Vertikalrahmen befestigten Aushebesicherungen in das Bohrloch des darunter liegenden Vertikalrahmens eingerastet sind.
- 4.12** Der gegebenenfalls zur Standsicherheit notwendige Ballast wird bei den damit ausgestatteten Gerüsttypen an den Ballastträgern, den Dreiecksauslegern und ansonsten am Fahrrollenführungsrohr montiert. Hierbei dürfen nur original Albert-Ballastgewichte verwendet werden. (Eimer mit Wasser oder Sand sind nicht zulässig.) Durch die verschiedenen Aufbaumöglichkeiten im Fußbereich, bei der die Gerüstelemente mittig oder einseitig auf den Fahr- oder Rahmenfahrbalken aufgebaut werden können, ergeben sich unterschiedliche Ballastierungsvarianten, welche Sie bitte der in der Anlage befindlichen Tabelle entnehmen.

- 4.13 Die Vertikalrahmenstöße, sowie die Verbindung zwischen Rahmen und Fahrbalken sind mittels der am Vertikalrahmen fest angebrachten Federstecker zu sichern.
- 4.14 Vor der Benutzung ist der vorschriftsmäßige und einwandfreie Aufbau zu überprüfen. Achten Sie auf eventuell veränderte Umgebungsbedingungen, wie zum Beispiel Sturm.
- 4.15 Das Fahrgerüst darf erst bestiegen werden, wenn es gegen unbeabsichtigtes Bewegen gesichert ist, d.h. die Rollen müssen auch bei der Montage mittels der Feststellbremse blockiert werden.
- 4.16 Das Fahrgerüst darf ausschließlich über die Sprossen der Vertikalrahmen, von der Gerüstinnenseite bestiegen werden. Dabei ist darauf zu achten, dass nach dem Passieren der Belagbühne die jeweilige Durchstiegs Luke wieder geschlossen wird.
- 4.17 Mehrere fahrbare Arbeitsbühnen dürfen ohne statischen Nachweis nicht miteinander verbunden werden. Das Anbringen von Überbrückungen zwischen einer fahrbaren Arbeitsbühne und einem Gebäude ist unzulässig.
- 4.18 Das Anbringen und Verwenden von Hebezeugen an oder auf Fahrgerüsten ist nicht zulässig.
- 4.19 Das Fahrgerüst ist ggf. an der Wand zu verankern oder abzustützen. Dies gilt besonders bei Arbeiten in großen Höhen.
- 4.20 Bei Fahrgerüsten mit mehreren Arbeitsbühnen darf jeweils nur auf einer Arbeitsbühne gearbeitet werden. Das Hinauslehnen über den Seitenschutz oder das Dagegenstemmen sind zu unterlassen.
- 4.21 Beim Verfahren dürfen sich keine Personen oder losen Gegenstände auf dem Gerüst befinden.
- 4.22 Fahrgerüste dürfen nur per Hand auf ebenem und ausreichend tragfähigem Untergrund in Längsrichtung oder über Eck verfahren werden. Die Flächenneigung darf 3 % nicht überschreiten. Auf Hindernisse am Boden und in großer Höhe muss geachtet werden. Die normale Schrittgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden.
- 4.23 Das Fahrgerüst darf innerhalb geschlossener Räume bis zu einer maximal zulässigen **Standhöhe von 11,85 m** aufgebaut werden.
Bei Arbeiten im Freien darf die Standhöhe von 8,00 m nicht überschritten werden.
Die maximale Tragfähigkeit der Belagbühnenflächen betragen 200 kg/m² (Lastklasse 3),
d.h. die Belagbühnen dürfen mit maximal:
Typ 2300-A ■ Effektiv-Last / Belagbühne 223 kg
Typ 4300-A ■ Effektiv-Last / Belagbühne 292 kg
Typ 5300-A ■ Effektiv-Last / Belagbühne 360 kg belastet werden.
Nach Abschluss des Aufbaus, darf sich immer nur eine Person auf der Arbeitsebene befinden.
- 4.24 Es ist nicht zulässig die Höhe der Belagbühne durch Verwendung von Leitern, Kästen oder anderen Vorrichtungen zu vergrößern.
- 4.25 Wählen Sie die Standhöhe so, dass sich die benötigte Arbeitshöhe ca. 2 m über dieser befindet
- 4.26 Die maximal zulässige horizontale Kraft an der Arbeitsebene beträgt 0,3 kN.
- 4.27 Es ist nicht zulässig auf Belagflächen zu springen, oder etwas auf sie abzuwerfen.
- 4.28 Fahrbare Arbeitsbühnen dürfen nicht angehoben oder angehängt werden.
- 4.29 Eine fahrbare Arbeitsbühne darf nicht als Treppenturm zum Erlangen anderer Konstruktionen verwendet werden.
- 4.30 Gerüstbauteile dürfen ebenso wie Werkzeuge nur innerhalb des Gerüsts nach oben gereicht werden.
- 4.31 Das Fahrgerüst wird in umgekehrter Reihenfolge abgebaut, wie der Aufbau erfolgt ist. Genauere Anweisungen entnehmen Sie *Punkt 7 Abbau des Fahrgerüsts*.

4a. Bildsymbole

PUNKTE DIE SIE UNBEDINGT BEACHTEN SOLLTEN !!!



5. Aufbau des Fahrgerüstes

Vorbereitung

Alle Einzelteile des Fahrgerüstes auspacken, auf Vollständigkeit überprüfen und eventuell auf Beschädigung überprüfen. Unsere Gerüste basieren auf einem Baukastensystem und unterscheiden sich in den verschiedenen Typen nur in den Längen und Breiten. Zum Aufbau der einzelnen Gerüste verwenden Sie bitte die Tabelle auf Seite 25, 32 bzw. Seite 39. Die nachfolgenden Schritte dienen Ihnen als Hilfestellung.

Die Standsicherheit der Fahrgerüste muss in jeder Phase der Montage bzw. Demontage sowie beim Verfahren sichergestellt werden. Die Anbringung von erforderlichen Ballastgewichten, Dreiecksauslegern, Stützstreben und/oder Wandabstützungen (siehe Punkt 5.27 bis 5.32) müssen generell erfolgen, bevor eine Gefährdung durch Absturz eintritt. Die entsprechenden Ballastierungs- und Bestückungstabellen der Typenreihen sind zu beachten.

5.1 Aufbaubeispiel Fahrgerüst Typ 23-, 43-, 5301

Beim Fahrgerüst **Typ 23-, 43-, 5301** werden die **Fahrrollen (0051)** direkt in die Vertikalrahmen eingeführt und durch die Federstecker gegen Herausfallen gesichert. Hängen Sie die **Seitenschutz doppelt** in die oberste Sprosse der Vertikalrahmen ein. Anschließend legen Sie die **Belagbühne mit Durchstieg** in die 3. Sprosse der Rahmen.

5.2 Aufbaubeispiel der Fahrgerüst Typen -02 bis -12

Montage des Fahrwerks

Um die **Rahmenfahrbalken (5356)** leichter montieren zu können stellen Sie diesen auf den Kopf. So lassen sich die **Fahrrollen (0052)** leicht von oben in das Rohr einführen.

Jeweils zwei **Fahrrollen (0052)** in die beiden **Rahmenfahrbalken (5356)** einführen. Die an der Spindelmutter angebrachte Flügelschraube wird nun in die am **Rahmenfahrbalken (5356)** vorgesehene Bohrung eingedreht. Hierdurch wird die Fahrrolle gegen unbeabsichtigtes Herausfallen gesichert. Nachdem die Rollen fixiert sind, drehen Sie den **Rahmenfahrbalken (5356)** wieder in die Gebrauchsstellung zurück.

5.3 Feststellen der Fahrrollen

Mit dem Fuß den rot markierten Teil der **Fahrrolle (0052)** nach unten treten. Dadurch wird die Rolle gegen Verfahren und Verdrehen gesichert.



Montage des Fahrwerks

5.4 Aufsetzen der Vertikalrahmen mittig

Die ersten **Vertikalrahmen** werden mittig auf den **Rahmenfahrbalken (5356)** aufgesteckt.

Die Sicherung erfolgt durch den am Vertikalrahmen angebrachten unverlierbaren Federstecker (siehe Punkt 5.6).

Tipp !!! Beginnen Sie mit den kürzeren Vertikalrahmen.



5.5 Aufsetzen der Vertikalrahmen seitlich

Die ersten **Vertikalrahmen** werden seitlich auf den **Rahmenfahrbalken (5356)** aufgesteckt.

Die Sicherung erfolgt durch den am Vertikalrahmen angebrachten unverlierbaren Federstecker (siehe Punkt 5.6).

Tipp !!! Beginnen Sie mit den kürzeren Vertikalrahmen.



5.6 Sicherung der Vertikalrahmen

Die Vertikalrahmen werden durch den unverlierbaren Federstecker gesichert.

Tipp !!! Die Federstecker sind mit einer Niete am Vertikalrahmen befestigt. Wenn Sie den Federstecker vor dem Aufstecken der Rahmen nach außen drehen, lassen sich die Vertikalrahmen leichter aufstecken.



5.7 Aufstellen der Vertikalrahmen und mit zwei Seitenschutz verbinden

Hängen Sie nun die **Seitenschutz doppelt** in den **Vertikalrahmen** ein. Jeweils einen **Seitenschutz doppelt** auf einer Seite des **Vertikalrahmens**. Sichern Sie diese durch Herunterdrücken der Verschlussbügels gegen unbeabsichtigtes Aushängen.



5.8 Aufstellen der Vertikalrahmen und mit Seitenschützen verbinden

Verbinden Sie jetzt die beiden **Vertikalrahmen** mit Hilfe der **Seitenschutz doppelt**.

Tipp !!! Schritt 5.7 und 5.8 dienen zur Erleichterung und Fallschutz während des Aufbaues. Die **Seitenschutz doppelt** werden später durch zwei **Diagonalen** ersetzt.



5.9 Einhängen der Belagbühne ohne Durchstieg

Die **Belagbühne ohne Durchstieg** wird nachfolgend beidseitig in die untere Sprosse der **Rahmenfahrbalken (5356)** eingehängt.

Tipp !!! Am einfachsten ist es, wenn Sie die Belagbühne auf einer Seite erst ein wenig über die Sprosse des Rahmenfahrbalkens hinauschieben. Anschließend ziehen Sie den Belag wieder ein Stück zurück, und hängen ihn auf der gegenüberliegenden Seite ein, wobei die zweite Seite eigenständig einrastet.

Überprüfen Sie nachfolgend die Verriegelung der Belagbühne (siehe Punkt 5.15).



5.10 Aufstecken des Vertikalrahmens

Der nächstlängere **Vertikalrahmen** wird auf den ersten **Vertikalrahmen** aufgesteckt und mit den Federstecker gesichert (siehe Punkt 5.6).



5.11 Einhängen der Montagerückengeländer

Hängen Sie die **Montagelängsriegel** in die oberste Sprosse des **Vertikalrahmens** ein. Der Verschlussbügel sichert selbstständig.

Hängen Sie anschließend die **telekopierbaren Montagelängsriegel (0041)** in die 3. Sprosse von oben ein.



5.12 Verbinden und Aufstecken der Vertikalrahmen

Die **Montagelängsriegel** werden in den gegenüberliegenden Vertikalrahmen eingehängt.

Anschließend stecken Sie die **Vertikalrahmen** aufeinander, und sichern diese durch den unverlierbaren Federstecker gegen unbeabsichtigtes Ausheben. (siehe Punkt 5.6)



5.13 Einlegen der Belagbühne - Zwischenetage

Legen Sie nun die **Belagbühne mit Durchstieg**, in die **fünftletzte** Sprosse des Vertikalrahmens ein.

Überprüfen Sie nachfolgend die Verriegelung der Belagbühne (siehe Punkt 5.15).



5.14 Aussteifen mit Diagonalen

Die **Diagonalen** werden über Kreuz, vom unteren Rohr des **Rahmenfahrbalkens (5356)** ausgehend, in den jeweils gegenüberliegenden **Vertikalrahmen** eingehängt, und durch Herunterdrücken des Verschlussbügels gesichert.

Weiterbau siehe Punkt 5.19

Überprüfen Sie nachfolgend die Verriegelung der Diagonale (siehe Punkt 5.15).



5.15 Sicherungshebel überprüfen

Nach Einbau von **Diagonalen**, **Belagbühnen** und **Seitenschutz doppelt** müssen die Verriegelungen überprüft werden. Die Einbauteile müssen gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert sein. **Fixieren Sie die Bauteile mit einem Hammer bis zu einem Prellschlag auf die Sicherungshebel.**



5.16 Entfernen der Seitenschutz doppelt

Nach dem Einbau der **Diagonalen** werden wie bereits in *Punkt 5.8* angekündigt, die **Seitenschutz doppelt** entfernt.

Das Fahrwerk steht sicher.

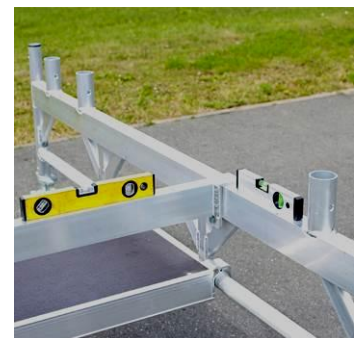


5.17 Ausrichten des Fahrwerks

Die Flügelschrauben, welche die **Fahrrollen** gegen Herausfallen aus dem **Rahmenfahrbalken (5356)** sichern, müssen gelockert werden.

Nun wird das Fahrwerk durch Ein- bzw. Ausspindeln der **Fahrrollen** lotrecht gestellt. Die exakte Ausrichtung in Längs- und Querrichtung erfolgt mit Hilfe einer Wasserwaage.

Bitte vergessen Sie nicht anschließend die Flügelschrauben wieder anzuziehen.



5.18 Einhängen des Seitenschutzes

Nach dem Einhängen der **Belagbühne mit Durchstieg** wird die gesicherte obere Ebene durch die Klappe der Belagbühne bestiegen. Der Aufstieg erfolgt über die Sprossen an der Innenseite des **Vertikalrahmens**.

Falls bereits die gewünschte Aufbauhöhe erreicht wurde, können nach Einbau beider **Doppelseitenschutze** die **Montagelängsriegel** entfernt werden.

Überprüfen Sie nachfolgend die Verriegelung der **Doppelseitenschutze** (siehe Punkt 5.15).

Für den Weiterbau verfahren Sie wie folgt:

Die **Montagelängsriegel** werden einseitig aus dem Vertikalrahmen ausgehängt, und mit diesem Ende auf der **Belagbühne** zwischengelagert.



5.19 Aufstecken der Vertikalrahmen

Der **Vertikalrahmen (5322)** wird aufgesteckt und mit den unverlierbaren Federsteckern gesichert (siehe Punkt 5.6).

Nun werden die **Montagelängsriegel** in die letzte Sprosse und die **teleskopierbaren Montagelängsriegel** in die dritte Sprosse des **Vertikalrahmens** eingehängt (siehe Punkt 5.11).



5.20 Aufstecken des Vertikalrahmens mit Hilfe des Montagehilfsrahmens

Der **Montagehilfsrahmen (5475-1)** wird an der vorletzten Sprosse des oberen montierten **Vertikalrahmens** angebracht.

Anschließend hängen Sie den **Vertikalrahmen** mit der drittletzten Sprosse von unten in die Haltevorrichtung des **Montagehilfsrahmens (5475-1)** ein.

Der Vertikalrahmen steht nun leicht schräg, so dass Sie die **vier Montagegeländer** problemlos einhängen können.



5.21 Vertikalrahmen mit Montagelängsriegel verbinden und aufstecken

Der aufgesetzte **Vertikalrahmen** wird nun mit den **Montagelängsriegeln** verbunden und auf den darunterliegenden **Vertikalrahmen** aufgesteckt. Nachfolgend werden die **Vertikalrahmen** mit den Federsteckern gesichert. (siehe Punkt 5.6)



5.22 Montage der Arbeits- bzw. Zwischenetage

Einhängen der Belagbühne

Legen Sie nun die **Belagbühne mit Durchstieg**, in die **fünftletzte** Sprosse des Vertikalrahmens ein.

Sicherungshebel überprüfen. (siehe Punkt 5.15)

Achten Sie darauf, dass die Belagbühnen mit Klappe wechselseitig montiert sind.



5.23 **Aussteifen mit Diagonalen**

Die **Vertikalrahmen** werden mit **Diagonalen** ausgesteift.

Die Anordnung der **Diagonalen** entnehmen Sie bitte den beigefügten Systemzeichnungen (Seite 21-22) der unterschiedlichen Gerüsthöhen.

Sicherungshebel überprüfen. (siehe Punkt 5.15)



5.24 **Einhängen des Seitenschutzes**

Der **Seitenschutz doppelt** wird zwei Sprossen über der **Belagbühne** eingehängt.

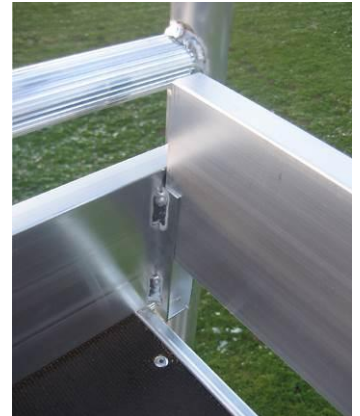
Danach werden die **Montagegeländer** entfernt. Beschreibung siehe Punkt 5.19

Der Weiterbau erfolgt für die **Fahrgerüste -07 – -12** in der Reihenfolge **Punkt 5.20** bis **Punkt 5.25**.



5.25 Aufstecken des Bordbrettes

Zuerst werden die **Stirnbordbretter (5041-A-ST)** an der Rahmenseite auf die **Belagbühne** aufgestellt. Anschließend schieben Sie die **Längsbordbretter** in die dafür vorgesehene Nut des Stirnbordbrettes.



5.26 Entfernen des Montagebelags

Sofern Sie einen Montagebelag nur für den Aufbau des Fahrgerüstes montiert haben, kann dieser nun entfernt werden.

Beachten Sie, dass der Abstand zwischen zwei Belagbühnen maximal 2,25 m betragen darf!



5.27 Anbringen der Stützstrebe

Stützstreben (0071) müssen ab dem **Gerüsttyp -06** angebracht werden. Bei seitlichem Aufbau werden diese einseitig angebracht. Beim mittigen Aufbau, wird je eine **Stützstrebe (0071)** links und rechts des Vertikalrahmens auf beiden **Rahmenfahrbalken** montiert.



5.28 Anbringen des Ballastträgers

Ab dem Gerüsttyp -05 müssen **zwei Ballastträger** angebracht werden. Dieser verbindet die Standrohre der gegenüberliegenden Rahmenfahrbalken miteinander. Die Verschraubung bzw. Befestigung erfolgt werkzeugfrei durch Sternmuttern.



5.29 Montage der Dreiecksausleger

Ab einer Standhöhe von 8,85 m (Gerüsttyp -10-A) müssen **Dreiecksausleger** angebracht werden.

Außerdem können **wahlweise** auch **Dreiecksausleger** eingesetzt werden.

Diese verringern die benötigte Menge an **Ballastgewichten**, bzw. machen deren Einsatz unnötig. Die Ausleger werden mit Hilfe von Sternmuttern zweifach am **Vertikalrahmen** befestigt.

Die **Dreiecksausleger** sind in einem Winkel von 45° zum **Vertikalrahmen** und mit Kontakt auf dem Boden zu fixieren.

Achten Sie auch darauf, dass die **Dreiecksausleger** möglichst direkt unter einer Sprosse montiert werden. So verhindern Sie, dass die **Dreiecksausleger** sich nach oben verschieben.



5.30 Anbringen der Ballastgewichte

Einige Gerüsttypen sind je nach Aufbauvariante mit **Ballastgewichten** zu versehen. Diese werden entweder am Ständerrohr des **Fahrbalkens** oder am **Ballastträger** angebracht. Die Montage erfolgt werkzeugfrei durch festdrehen der Sternmutter.

Die genaue Anordnung der Gewichte entnehmen Sie bitte den Systemzeichnungen bzw. Ballastierungstabellen der verschiedenen Aufbauvarianten im Anhang.



5.31 Wandabstützungen auf Druck als zusätzliche Maßnahme (ohne zu dübeln)

Beim seitlichen Aufbau des Fahrgerüsts, z.B. an einer Wand, können Wandabstützungen eingesetzt werden. Sie ermöglichen ein schnelles Verfahren des Rollgerüsts. Die Wandabstützung wird dazu in einer Höhe von 2,00 m mittels Normalgerüstkupplung so an den Vertikalrahmen angeschlossen, dass das Rohrende der Wandabstützung an der Wand anliegt.

Nach jedem Verfahren des Gerüsts ist zu überprüfen, dass das Rohr noch an der Wand anliegt.

Sollte dies nicht der Fall sein, ist die Wandabstützung neu zu justieren. Um Beschädigungen am Gebäude zu vermeiden, empfehlen wir zusätzlich zu der bereits vorhandenen Rohrkappe, den Einsatz von dämpfendem Material, welches zwischen Wand und Rohrende gelegt wird.



5.32 Feste Verankerung an der Wand als zusätzliche Maßnahme

Die Verankerung dient der Fixierung der fahrbaren Arbeitsbühne an der Wand.

Hierzu wird eine Ringschraube Ø 12 mm in den vorher in die Wand eingesetzten Dübel eingeschraubt.

Anschließend wird der Haken des Wandankers in die Ringschraube eingeführt, und das Rohr des Wandankers mittels einer Normalkupplung mit dem Vertikalrahmen verbunden.

Die Montage sowie die Auswahl der Dübelart erfolgt entsprechend den Angaben des Dübelherstellers und unter Berücksichtigung des Ankergrundes.



6. Aufbau der weiteren Gerüstelemente

Die Standsicherheit der Fahrgerüste muss in jeder Phase der Montage bzw. Demontage sowie beim Verfahren sichergestellt werden. Die Anbringung von erforderlichen Ballastgewichten, Dreiecksauslegern, Stützstreben und/oder Wandabstützungen (siehe Punkt 5.27 bis 5.32) müssen generell erfolgen, bevor eine Gefährdung durch Absturz eintritt. Die entsprechenden Ballastierungs- und Bestückungstabellen der Typenreihen sind zu beachten.

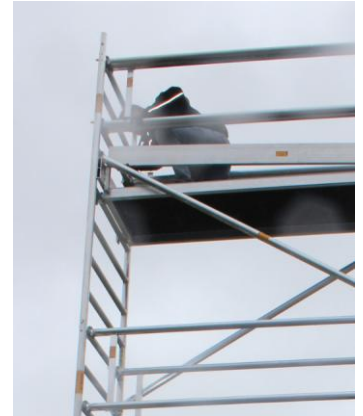
- 6.1 Um ein leichteres und unfallsicheres Aufbauen zu ermöglichen, muss der weitere Aufbau durch zwei oder mehr Personen erfolgen.
- 6.2 Die weitere Aufstockung besteht aus zwei Vertikalrahmen und zwei Diagonalen, welche auf die bereits stehende Gerüsteinheit aufgebaut werden.
- 6.3 Die weitere Aufstockung erfolgt in gleicher Weise bis die erforderliche Höhe erreicht ist. Dabei ist die max. Standhöhe im Freien von 8,00 m oder in geschlossenen Räumen von 11,85 m zu beachten.
(siehe Ballastierungstabelle)
- 6.4 Der Abstand zwischen zwei Belagbühnen darf maximal 2,25 m betragen.
- 6.5 Bei Fahrgerüsten darf nur auf einer Belagbühne gearbeitet werden. Auch bei den nicht als Arbeitsbühnen genutzten Belagbühnen muss zur seitlichen Absturzsicherung links und rechts je ein Seitenschutz doppelt eingebaut werden.

7. Abbau des Fahrgerüsts

Der Abbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des Aufbaus (5.19 – 5.25).

Beachten Sie, dass Sie Elemente, die eine aussteifende Wirkung haben (Diagonalen, Durchstiege, Doppelseitenschutz) erst entfernen, wenn die darüberliegenden Vertikalrahmen entfernt sind. Nehmen Sie den Abbau in folgender Reihenfolge vor:

- 7.1** Entfernen Sie zuerst die Längsbordbretter, dann die Stirnbordbretter.



- 7.2** Entfernen Sie die Doppelseitenschutz.

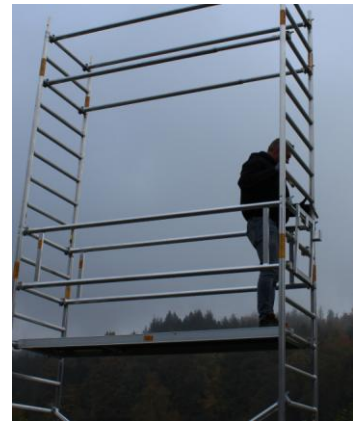
Sofern Sie die Montagegeländer für die Benutzung des Fahrgerüsts entfernt hatten, sind diese zuvor wieder einzuhängen.



- 7.3** Entfernen Sie die obersten Diagonalen und die Belagbühne mit Durchstieg.



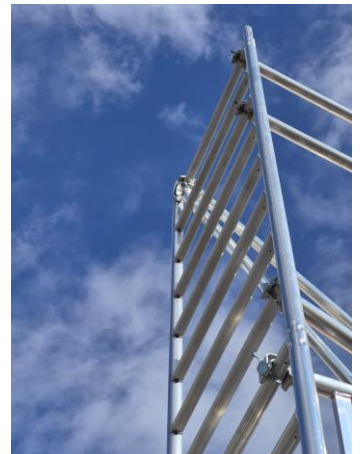
- 7.4** Sofern der Montagehilfsrahmen entfernt worden ist, ist dieser nun wieder in die zweite Sprosse von oben des vorletzten Vertikalrahmens einzuhängen.



- 7.5** Entsichern Sie nun den Vertikalrahmen auf Seite des Montagehilfsrahmens und hängen Sie ihn mit der drittletzten Sprosse von unten in die Haltevorrichtung des Montagehilfsrahmens ein.



- 7.6** Hängen Sie die Montageriegel aus.
Tipp !!! Zum Entriegeln der Sicherungshebel können Sie einen weiteren Längsriegel oder eine Diagonale zur Hilfe nehmen.



- 7.7** Der in der Haltevorrichtung des Montagehilfsrahmens hängende Vertikalrahmen kann nun entfernt werden, daraufhin kann der Vertikalrahmen auf der gegenüberliegenden Seite entsichert und abgesteckt werden.



Für den weiteren Abbau fahren Sie in gleicher Reihenfolge fort.

8. Schemazeichnung

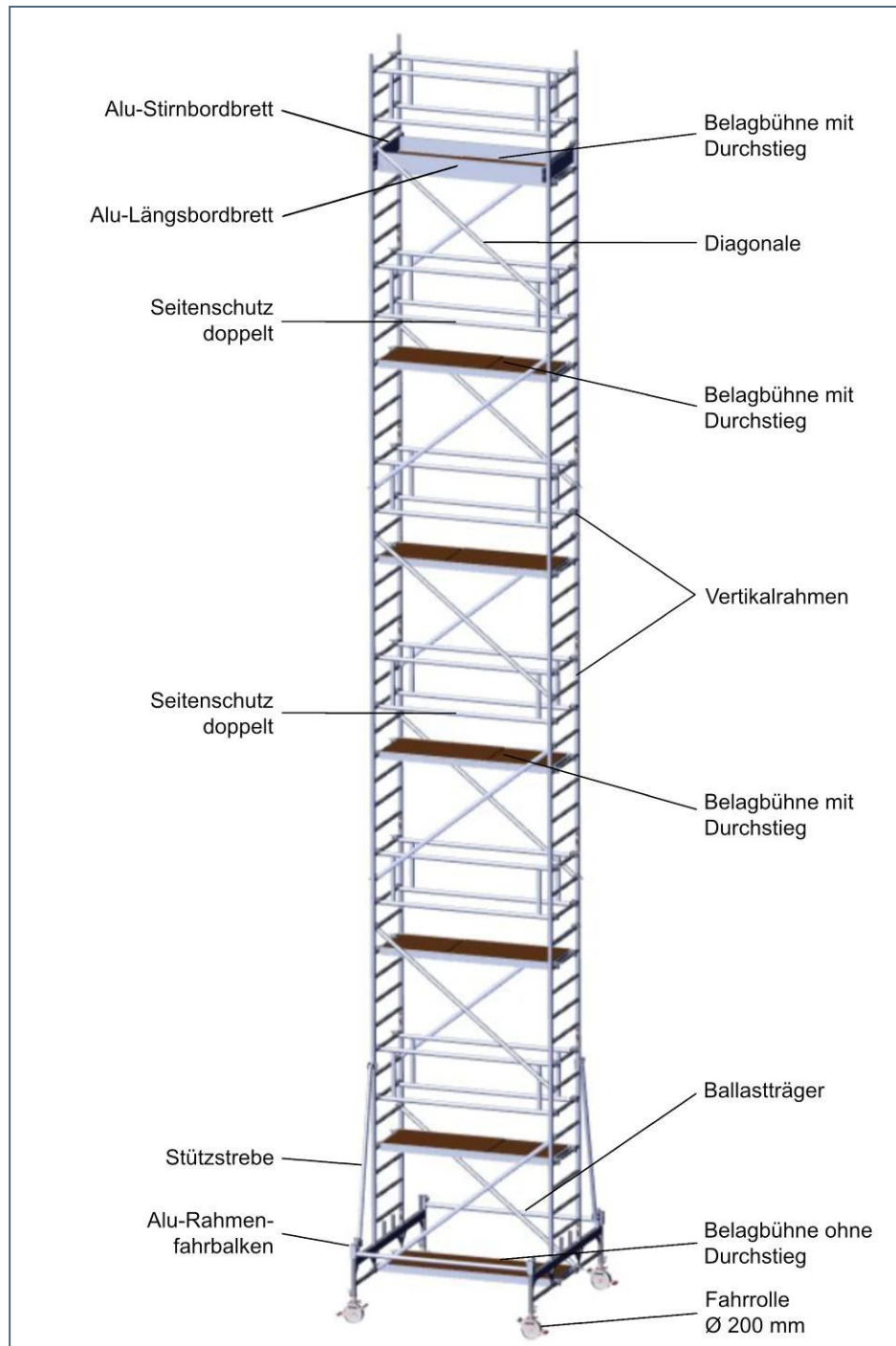
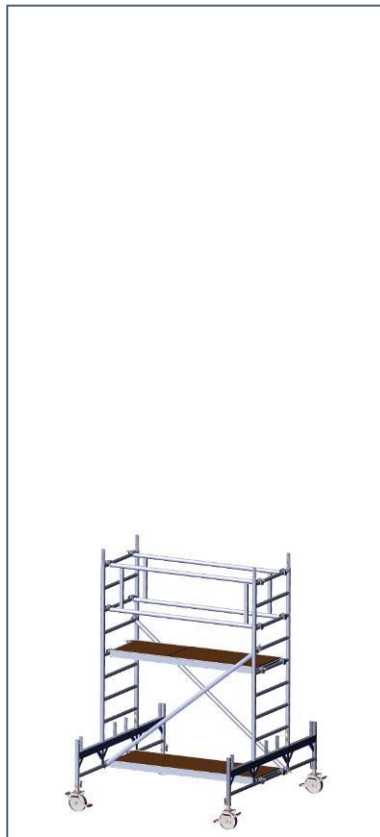


Abbildung FG 2312-A | FG 4312-A | FG 5312-A

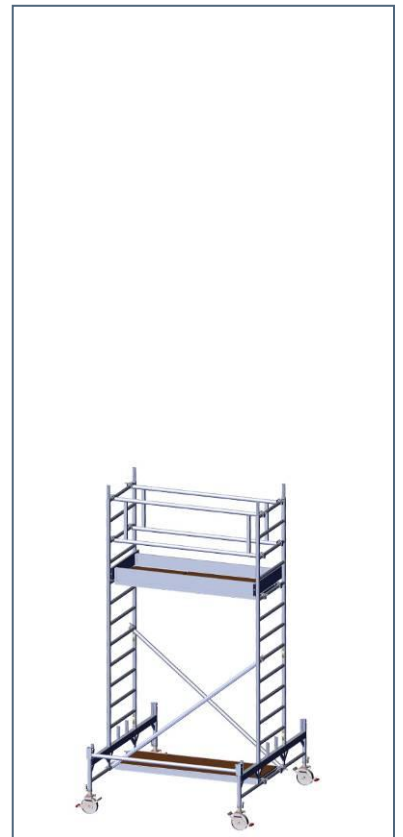
9. Fahrgerüstbilder / Systemzeichnungen



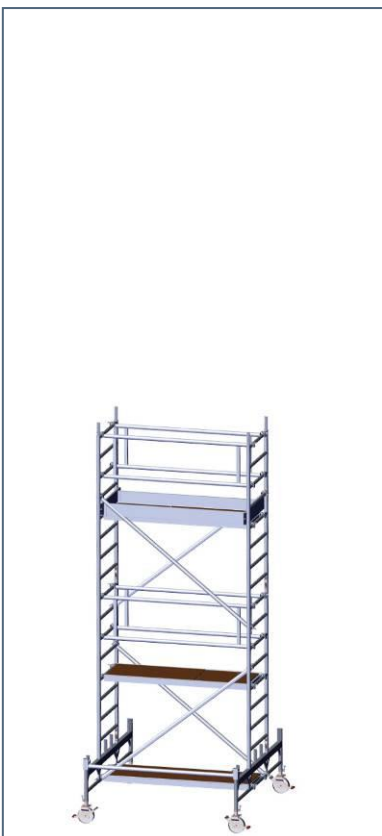
2301 | 4301 | 5301



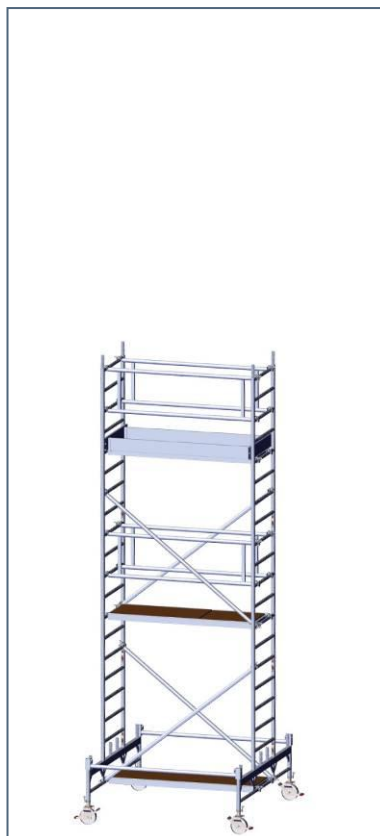
2302 | 4302 | 5302



2303 | 4303 | 5303



2304-A | 4304-A | 5304-A



2305-A | 4305-A | 5305-A

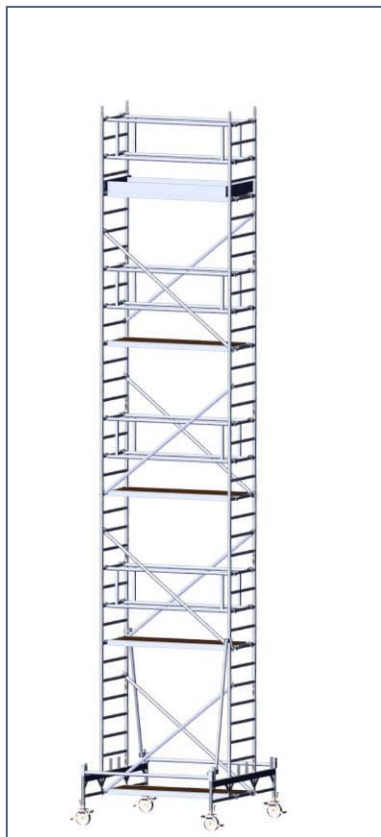


2306-A | 4306-A | 5306-A

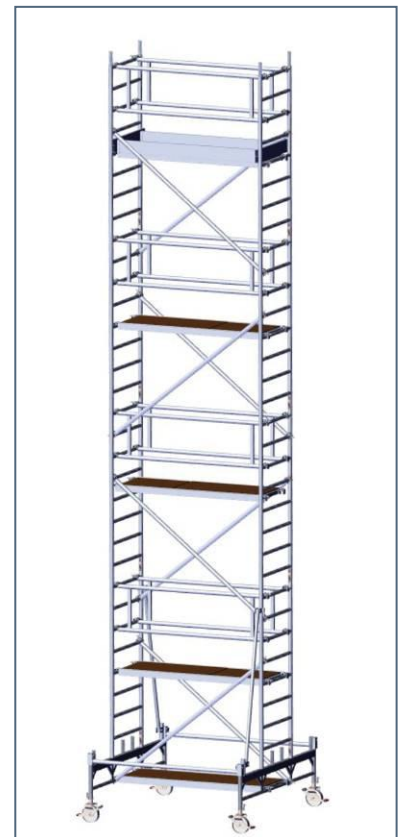
9. Fahrgerüstbilder / Systemzeichnungen



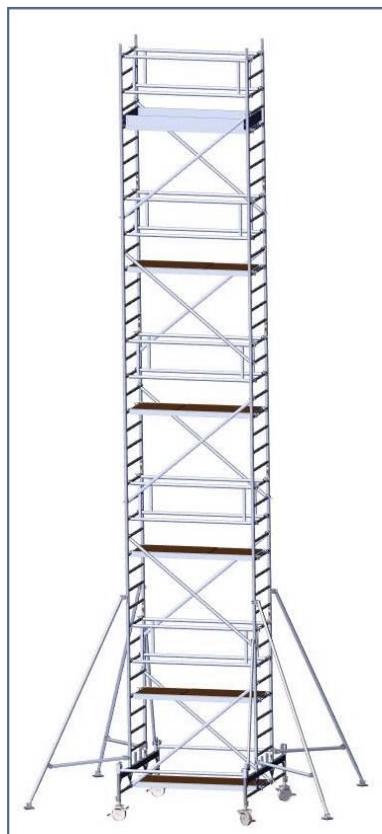
2307-A | 4307-A | 5307-A



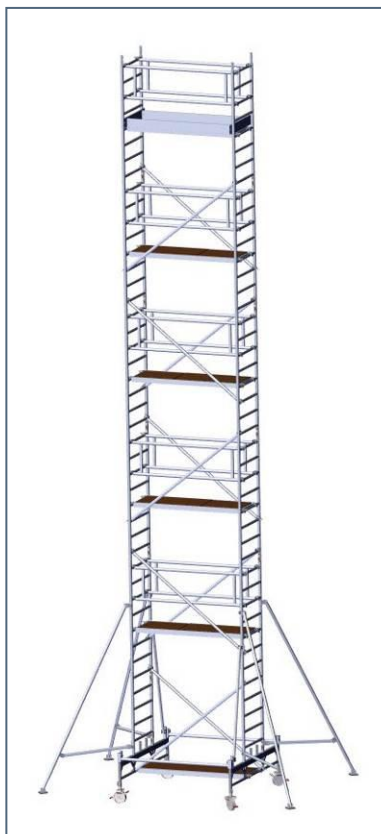
2308-A | 4308-A | 5308-A



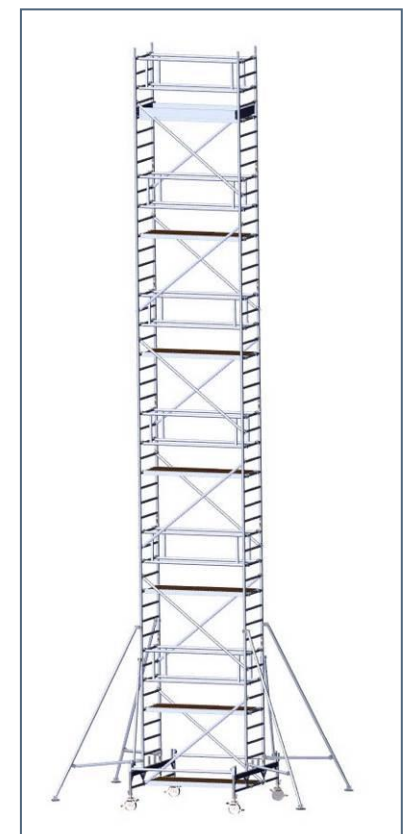
2309-A | 4309-A | 5309-A



2310-A | 4310-A | 5310-A

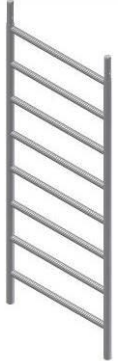


2311-A | 4311-A | 5311-A

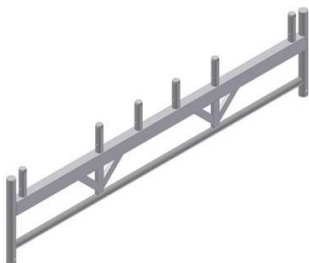
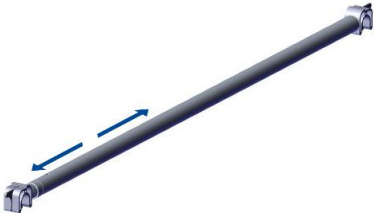


2312-A | 4312-A | 5312-A

10. Einzelemente

5323 Vertikalrahmen 1,00 x 0,85 m (4 Sprossen) 	5324 Vertikalrahmen 1,75 x 0,85 m (7 Sprossen) 	5322 Vertikalrahmen 2,00 x 0,85 m (8 Sprossen) 
2327 / 4327 / 5327 Seitenschutz doppelt 	2335 / 4335 / 5335 Belagbühne ohne Durchstieg 	2330 / 4330 / 5330 Belagbühne mit Durchstieg 
2337 / 4337 / 5337 Diagonale 	2141-A-L / 4141-A-L / 5341-A-L Alu-Längsbordbrett 	5041-A-ST Alu-Stirnbordbrett 0,85 m 

10. Einzelemente

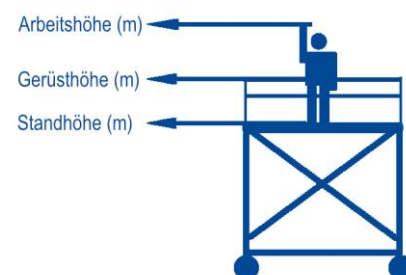
5356 Alu-Rahmenfahrbalken 2,00 m 	0051 Fahrrolle Ø 125 mm 	0052 Fahrrolle Ø 200 mm 
0071 Stützstrebe 1,79 m 	2375 / 4375 / 5375 Ballastträger 	0077 Ballastgewicht 10 kg 
0063-1 Dreiecksausleger 3,10 m 	2340-1 / 4340-1 / 5340-1 Montagelängsriegel 	5475-1 Montagehilfsrahmen 0,50 x 0,50 m 
0041 Montagelängsriegel teleskopierbar 	W001 Wandanker komplett bestehend aus: 2 Normalkupplungen, 2 Abstandrohre 1,00 m, 2 Ringschrauben 12x120 mm 	

11. Bestückung der einzelnen Gerüstgrößen

Alu Fahrgerüst Typ 2300-A

Länge 1,90 m | Breite 0,85 m

nach DIN EN 1004-2 | Lastklasse 3 | zulässige Belastung 200kg/m²



Art.-Nr.	Bezeichnung	2301-A	2302-A	2303-A	2304-A	2305-A	2306-A	2307-A	2308-A	2309-A	2310-A	2311-A	2312-A	Einzelgewicht kg
	Arbeitshöhe m ¹⁾	3,15	3,85	4,85	5,85	6,60	7,85	8,60	9,85	10,60	11,85	12,60	13,85	
	Gerüsthöhe m ²⁾	2,30	3,00	4,00	5,00	5,75	7,00	7,75	9,00	9,75	11,00	11,75	13,00	
	Standhöhe m ¹⁾	1,15	1,85	2,85	3,85	4,60	5,85	6,60	7,85	8,60	9,85	10,60	11,85	
5323	Vertikalrahmen 1,00 x 0,85 m			2		2		2		2		2		5,5
5324	Vertikalrahmen 1,75 x 0,85 m					2		2		2		2		9,0
5322	Vertikalrahmen 2,00 x 0,85 m	2	2	2	4	2	6	4	8	6	10	8	12	10,2
2327	Seitenschutz doppelt 1,90 x 0,50 m	2	2	2	4	4	6	6	8	8	10	10	12	4,3
2335	Belagbühne ohne Durchstieg 1,90 x 0,60 m		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	14,7
2330	Belagbühne mit Durchstieg 1,90 x 0,60 m	1	1	1	2	2	3	3	4	4	5	5	6	15,9
2337	Diagonale 2,46 m	1	2	2	4	4	6	6	8	8	10	10	12	2,4
2141-A-L	Alu-Längsbordbrett 1,90 m	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3,5
5041-A-ST	Alu-Stirnbordbrett 0,85 m	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1,9
5356	Alu-Rahmenfahrbalken 2,00 m		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	10,5
0051	Fahrrolle Ø 125 mm, mit Rohrstützen	4												1,7
0052	Fahrrolle Ø 200 mm, 1000 kg, mit Spindel		4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	6,0
0071	Stützstrebe						2	2	2	2	2	2	2	2,5
2375	Ballastträger 1,90 m			1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	3,5
0063-1-F	Dreiecksausleger 3,10 m für Rahmenfahrbalken										4	4	4	7,8
5475-1	Montagehilfsrahmen 0,50 x 0,50 m			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2,3
2340-1	Montagelängsriegel 1,90 m			2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2,0
0041	Montagelängsriegel teleskopierbar			2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3,4
Gesamtgewicht kg ³⁾		64,9	120,2	147,8	186,5	198,6	244,7	253,3	294,4	303,0	375,3	383,9	425,0	

¹⁾ Höhenangabe bei max. Ausspindelung

²⁾ Gerüsthöhe inkl. Rohrverbinder

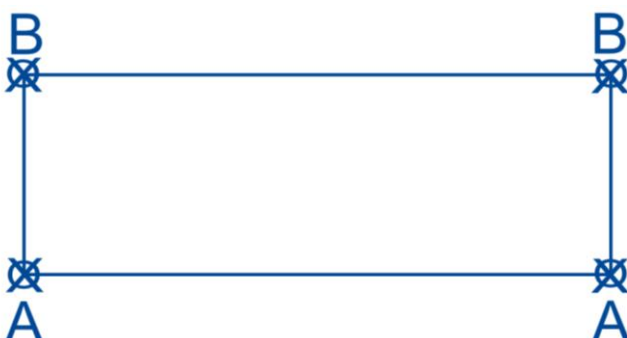
³⁾ ohne Ballast

12. Ballastierungstabelle

12.1 Alu Fahrgerüst Typ 2300-A

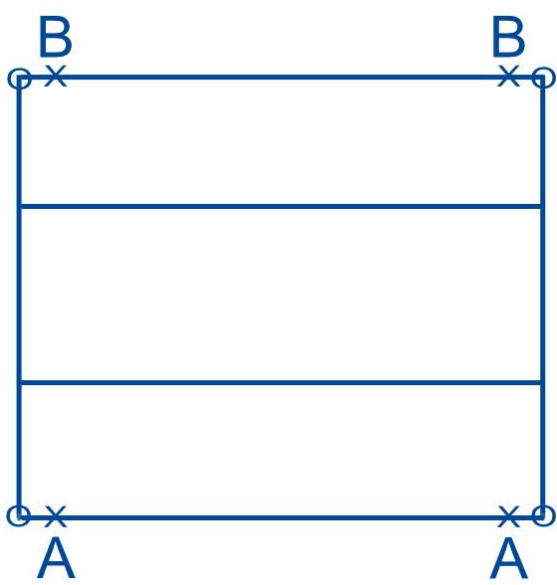
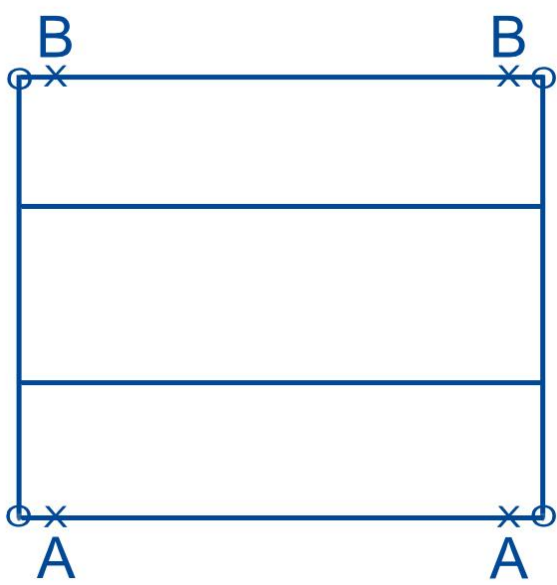
Die Ergebnisse aus den Kipp- und Gleitsicherheitsnachweisen machen eine Ballastierung notwendig.

In der Tabelle sind die erforderlichen Ballastgewichte (Anzahl * 10 kg) für die jeweilige Aufbauhöhe bis zum Erreichen der zulässigen Höhe angegeben.

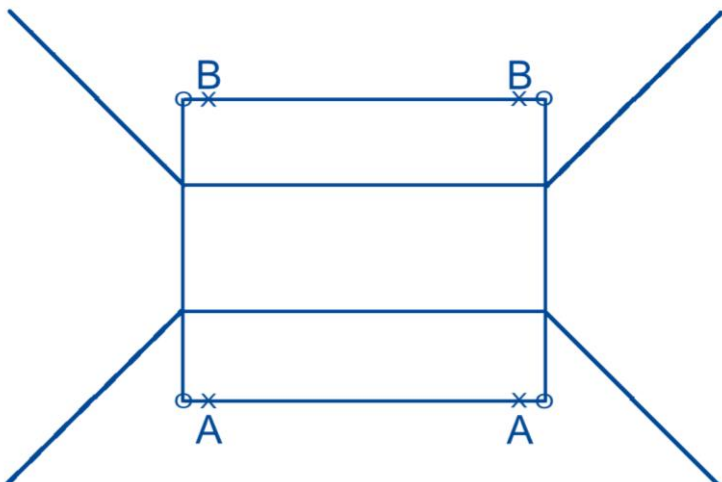
Aufbau ohne Fahrbalken und ohne Dreiecksausleger						
Standhöhe (oberste Belagebene) [m]	Einsatz im Freien			Einsatz im geschlossenen Raum		
	Feldlänge L = 1,86 m			Feldlänge L = 1,86 m		
						
	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl
0,50	0	0	0	0	0	0
1,50	2 ¹⁾	2 ¹⁾	8 ¹⁾	2 ¹⁾	2 ¹⁾	8 ¹⁾
2,50	5 ¹⁾	5 ¹⁾	20 ¹⁾	4 ¹⁾	4 ¹⁾	16 ¹⁾
3,50	-	-	-	7 ¹⁾	7 ¹⁾	28 ¹⁾
4,50	-	-	-	9 ¹⁾	9 ¹⁾	36 ¹⁾
5,50	-	-	-	10 ¹⁾	10 ¹⁾	40 ¹⁾
6,50	-	-	-	-	-	-
7,50	-	-	-	-	-	-
8,50	-	-	-	-	-	-
9,50	-	-	-	-	-	-
10,50	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Bei Verwendung eines Ankerrohres bei mindestens H=2m ist keine Ballastierung erforderlich.

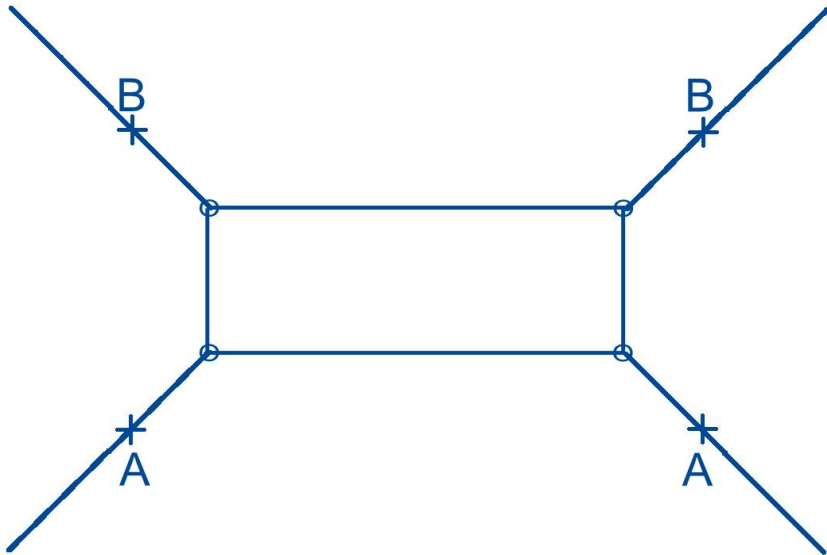
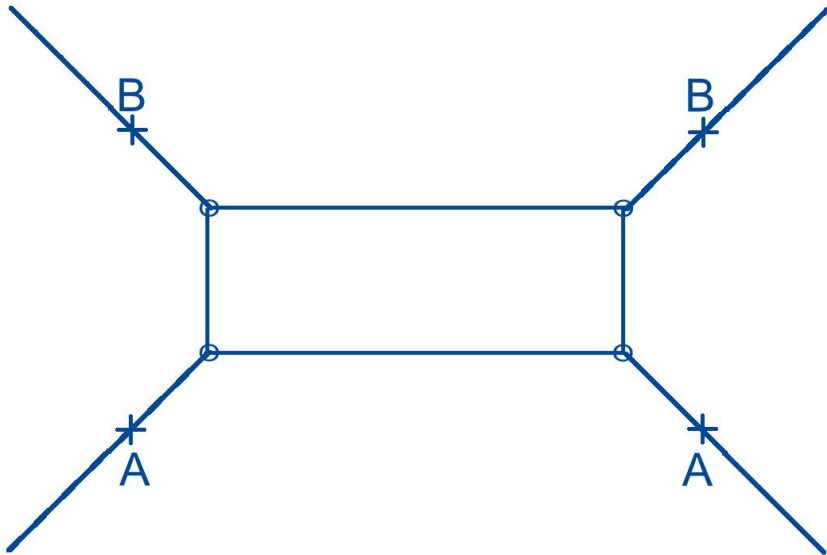
12.2 Alu Fahrgerüst Typ 2300-A

Aufbau mittig auf Fahrbalken und ohne Dreiecksausleger						
Standhöhe (oberste Belagebene) [m]	Einsatz im Freien			Einsatz im geschlossenen Raum		
	Feldlänge L = 1,86 m			Feldlänge L = 1,86 m		
						
	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl
2,60	0	0	0	0	0	0
3,60	1	1	4	1	1	4
4,60	3	3	12	1	1	4
5,60	4	4	16	2	2	8
6,60	6	6	24	3	3	12
7,60	-	-	-	3	3	12
8,60	-	-	-	4	4	16
9,60	-	-	-	5	5	20
10,60	-	-	-	5	5	20
11,60	-	-	-	6	6	24

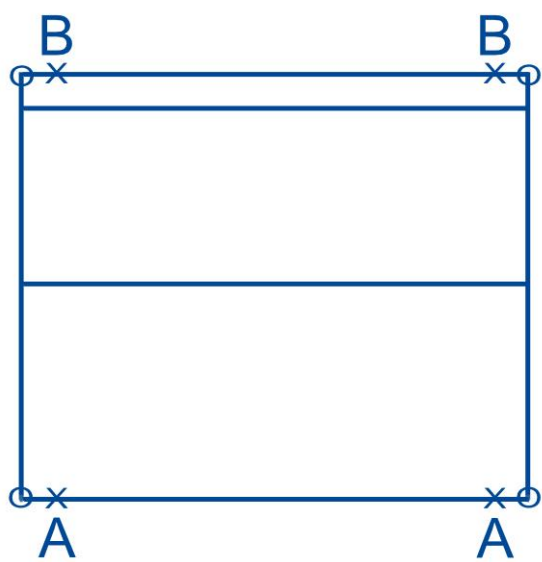
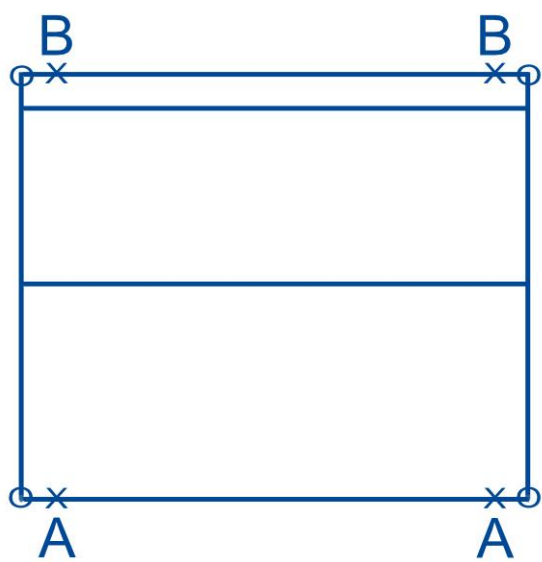
12.3 Alu Fahrgerüst Typ 2300-A

Aufbau mittig auf Fahrbalken und mit vier Dreiecksausleger						
Standhöhe (oberste Belagebene) [m]	Einsatz im Freien			Einsatz im geschlossenen Raum		
	Feldlänge L = 1,86 m			Feldlänge L = 1,86 m		
						
	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl
2,60	0	0	0	0	0	0
3,60	0	0	0	0	0	0
4,60	0	0	0	0	0	0
5,60	0	0	0	0	0	0
6,60	2	2	8	0	0	0
7,60	3	3	12	0	0	0
8,60	5	5	20	0	0	0
9,60	-	-	-	0	0	0
10,60	-	-	-	0	0	0
11,60	-	-	-	0	0	0

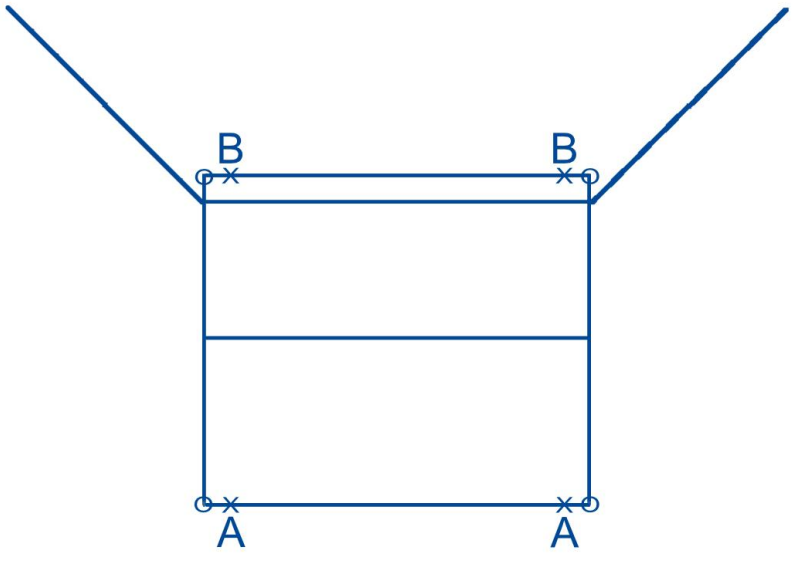
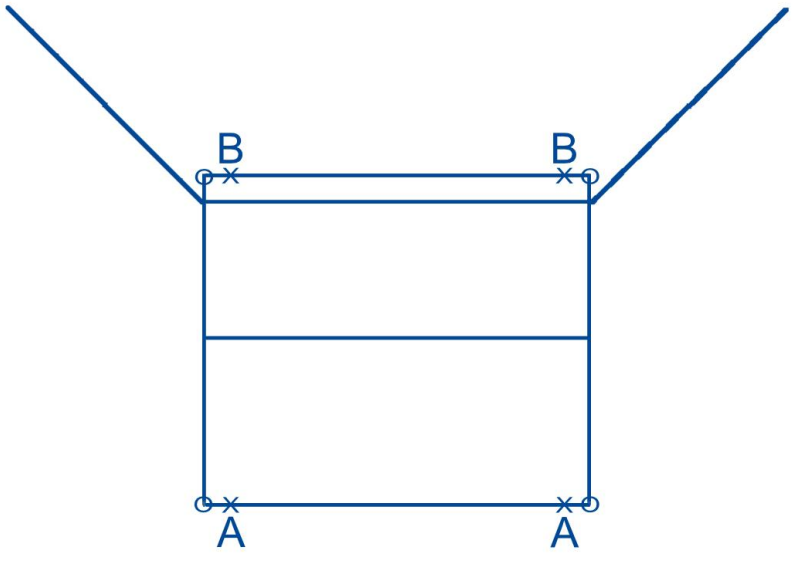
12.4 Alu Fahrgerüst Typ 2300-A

Aufbau ohne Fahrbalken und mit vier Dreiecksausleger						
Standhöhe (oberste Belagebene) [m]	Einsatz im Freien			Einsatz im geschlossenen Raum		
	Feldlänge L = 1,86 m			Feldlänge L = 1,86 m		
						
	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl
2,00	0	0	0	0	0	0
3,00	0	0	0	0	0	0
4,00	0	0	0	0	0	0
5,00	0	0	0	0	0	0
6,00	1	1	4	0	0	0
7,00	-	-	-	0	0	0
8,00	-	-	-	0	0	0
9,00	-	-	-	0	0	0
10,00	-	-	-	0	0	0
11,00	-	-	-	1	1	4
12,00	-	-	-	-	-	-

12.5 Alu Fahrgerüst Typ 2300-A

Aufbau einseitig auf Fahrbalken und ohne Dreiecksausleger						
Standhöhe (oberste Belagebene) [m]	Einsatz im Freien			Einsatz im geschlossenen Raum		
	Feldlänge L = 1,86 m			Feldlänge L = 1,86 m		
						
	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl
2,60	1	0	2	1	0	2
3,60	3	1	8	2	0	4
4,60	5	2	14	3	1	8
5,60	6	4	20	4	2	12
6,60	-	-	-	5	2	14
7,60	-	-	-	5	3	16
8,60	-	-	-	6	4	20
9,60	-	-	-	7	4	22
10,60	-	-	-	-	-	-
11,60	-	-	-	-	-	-

12.6 Alu Fahrgerüst Typ 2300-A

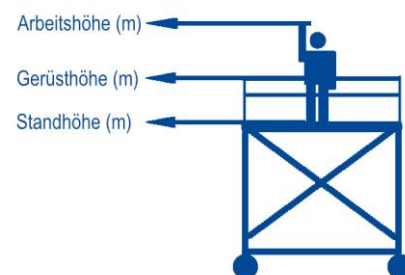
Aufbau einseitig auf Fahrbalken und mit zwei Dreiecksausleger						
Standhöhe (oberste Belagebene) [m]	Einsatz im Freien			Einsatz im geschlossenen Raum		
	Feldlänge L = 1,86 m			Feldlänge L = 1,86 m		
						
	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl
2,60	0	0	0	0	0	0
3,60	1	1	4	0	0	0
4,60	2	2	8	1	1	4
5,60	4	4	16	1	1	4
6,60	6	6	24	2	2	8
7,60	-	-	-	3	3	12
8,60	-	-	-	3	3	12
9,60	-	-	-	4	4	16
10,60	-	-	-	5	5	20
11,60	-	-	-	5	5	20

13. Bestückung der einzelnen Gerüstgrößen

Alu Fahrgerüst Typ 4300-A

Länge 2,50 m | Breite 0,85 m

nach DIN EN 1004-2 | Lastklasse 3 | zulässige Belastung 200kg/m²



Art.-Nr.	Bezeichnung	4301-A	4302-A	4303-A	4304-A	4305-A	4306-A	4307-A	4308-A	4309-A	4310-A	4311-A	4312-A	Einzelgewicht kg
	Arbeitshöhe m ¹⁾	3,15	3,85	4,85	5,85	6,60	7,85	8,60	9,85	10,60	11,85	12,60	13,85	
	Gerüsthöhe m ²⁾	2,30	3,00	4,00	5,00	5,75	7,00	7,75	9,00	9,75	11,00	11,75	13,00	
	Standhöhe m ¹⁾	1,15	1,85	2,85	3,85	4,60	5,85	6,60	7,85	8,60	9,85	10,60	11,85	
5323	Vertikalrahmen 1,00 x 0,85 m			2		2		2		2		2		5,5
5324	Vertikalrahmen 1,75 x 0,85 m					2		2		2		2		9,0
5322	Vertikalrahmen 2,00 x 0,85 m	2	2	2	4	2	6	4	8	6	10	8	12	10,2
4327	Seitenschutz doppelt 2,50 x 0,50 m	2	2	2	4	4	6	6	8	8	10	10	12	5,5
4335	Belagbühne ohne Durchstieg 2,50 x 0,60 m		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	18,8
4330	Belagbühne mit Durchstieg 2,50 x 0,60 m	1	1	1	2	2	3	3	4	4	5	5	6	19,3
4337	Diagonale 2,93 m	1	2	2	4	4	6	6	8	8	10	10	12	2,8
4141-A-L	Alu-Längsbordbrett 2,50 m	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	4,6
5041-A-ST	Alu-Stirnbordbrett 0,85 m	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1,9
5356	Alu-Rahmenfahrbalken 2,00 m		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	10,5
0051	Fahrrolle Ø 125 mm, mit Rohrstützen	4												1,7
0052	Fahrrolle Ø 200 mm, 1000 kg, mit Spindel		4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	6,0
0071	Stützstrebe						2	2	2	2	2	2	2	2,5
4375	Ballastträger 2,50 m			1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	4,4
0063-1-F	Dreiecksausleger 3,10 m für Rahmenfahrbalken										4	4	4	7,8
5475-1	Montagehilfsrahmen 0,50 x 0,50 m			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2,3
4340-1	Montagelängsriegel 2,50 m			2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2,5
0041	Montagelängsriegel teleskopierbar			2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3,4
Gesamtgewicht kg ³⁾		73,3	133,1	162,6	207,9	220,9	273,6	282,2	329,9	338,5	417,4	426,0	473,7	

¹⁾ Höhenangabe bei max. Ausspindelung

²⁾ Gerüsthöhe inkl. Rohrverbinder

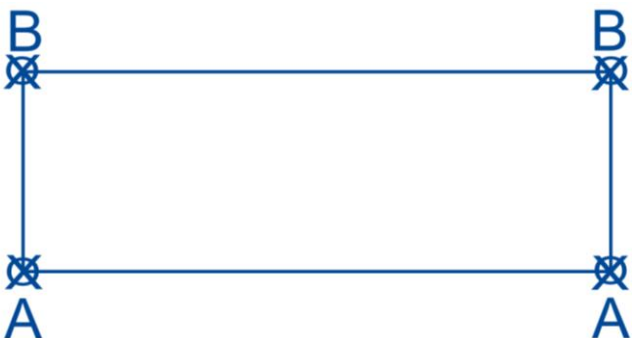
³⁾ ohne Ballast

14. Ballastierungstabelle

14.1 Alu Fahrgerüst Typ 4300-A

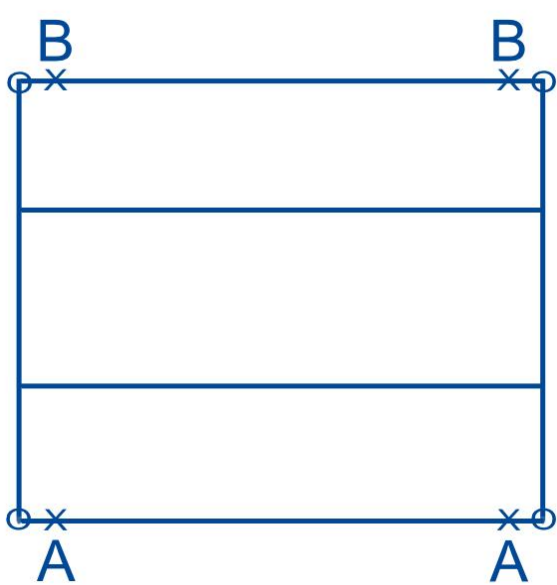
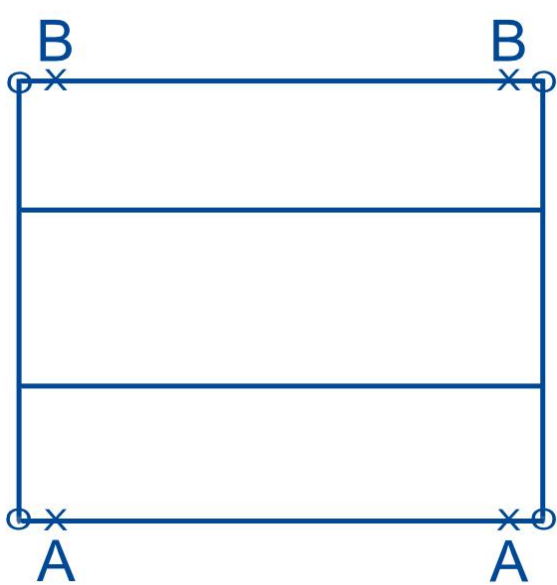
Die Ergebnisse aus den Kipp- und Gleitsicherheitsnachweisen machen eine Ballastierung notwendig.

In der Tabelle sind die erforderlichen Ballastgewichte (Anzahl * 10 kg) für die jeweilige Aufbauhöhe bis zum Erreichen der zulässigen Höhe angegeben.

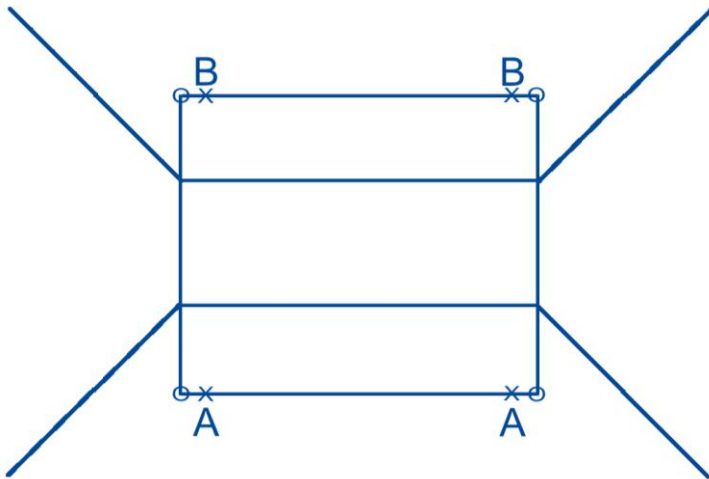
Aufbau ohne Fahrbalken und ohne Dreiecksausleger						
Standhöhe (oberste Belagebene) [m]	Einsatz im Freien			Einsatz im geschlossenen Raum		
	Feldlänge L = 2,43 m			Feldlänge L = 2,43 m		
						
	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl
0,50	0	0	0	0	0	0
1,50	3 ¹⁾	3 ¹⁾	12 ¹⁾	2 ¹⁾	2 ¹⁾	8 ¹⁾
2,50	6 ¹⁾	6 ¹⁾	24 ¹⁾	4 ¹⁾	4 ¹⁾	16 ¹⁾
3,50	-	-	-	7 ¹⁾	7 ¹⁾	28 ¹⁾
4,50	-	-	-	9 ¹⁾	9 ¹⁾	36 ¹⁾
5,50	-	-	-	-	-	-
6,50	-	-	-	-	-	-
7,50	-	-	-	-	-	-
8,50	-	-	-	-	-	-
9,50	-	-	-	-	-	-
10,50	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Bei Verwendung eines Ankerrohres bei mindestens H=2m ist keine Ballastierung erforderlich.

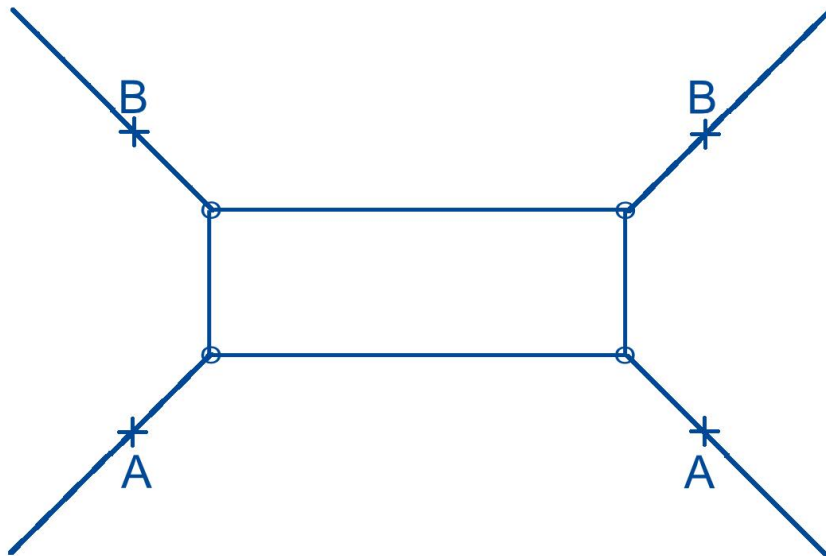
14.2 Alu Fahrgerüst Typ 4300-A

Aufbau mittig auf Fahrbalken und ohne Dreiecksausleger						
Standhöhe (oberste Belagebene) [m]	Einsatz im Freien			Einsatz im geschlossenen Raum		
	Feldlänge L = 2,43 m			Feldlänge L = 2,43 m		
						
	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl
2,60	0	0	0	0	0	0
3,60	0	0	0	0	0	0
4,60	2	2	8	0	0	0
5,60	4	4	16	0	0	0
6,60	6	6	24	0	0	0
7,60	-	-	-	1	1	4
8,60	-	-	-	1	1	4
9,60	-	-	-	2	2	8
10,60	-	-	-	2	2	8
11,60	-	-	-	3	3	12

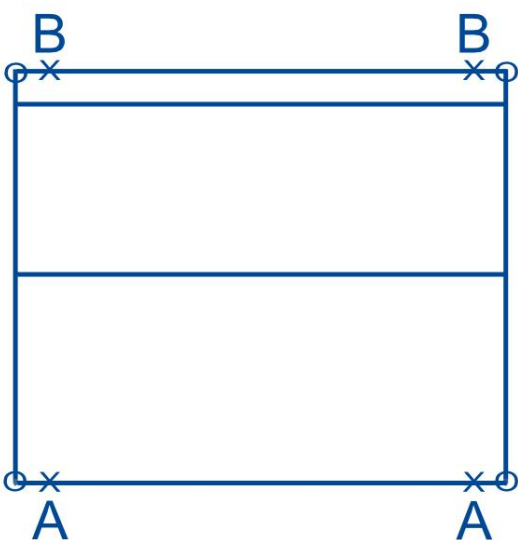
14.3 Alu Fahrgerüst Typ 4300-A

Aufbau mittig auf Fahrbalken und mit vier Dreiecksausleger						
Standhöhe (oberste Belagebene) [m]	Einsatz im Freien			Einsatz im geschlossenen Raum		
	Feldlänge L = 2,43 m			Feldlänge L = 2,43 m		
						
	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl
2,60	0	0	0	0	0	0
3,60	0	0	0	0	0	0
4,60	0	0	0	0	0	0
5,60	1	1	4	0	0	0
6,60	2	2	8	0	0	0
7,60	4	4	16	0	0	0
8,60	-	-	-	0	0	0
9,60	-	-	-	0	0	0
10,60	-	-	-	0	0	0
11,60	-	-	-	0	0	0

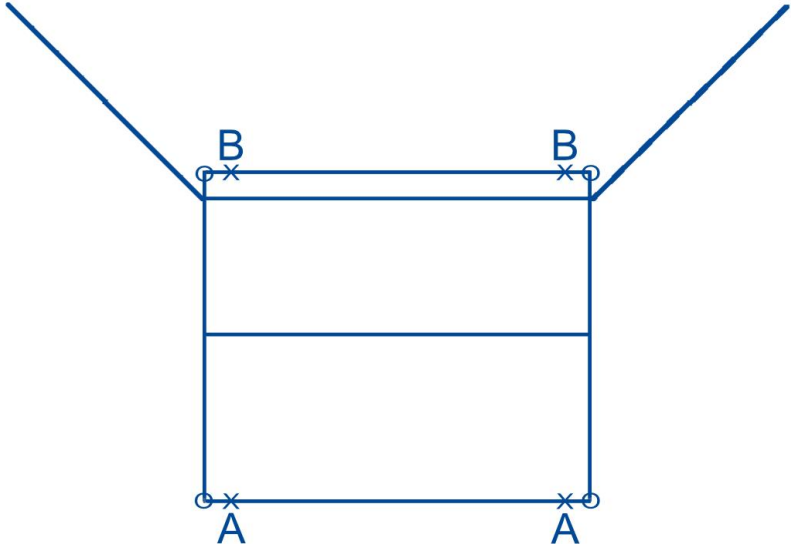
14.4 Alu Fahrgerüst Typ 4300-A

Aufbau ohne Fahrbalken und mit vier Dreiecksausleger						
Standhöhe (oberste Belagebene) [m]	Einsatz im Freien			Einsatz im geschlossenen Raum		
	Feldlänge L = 2,43 m			Feldlänge L = 2,43 m		
						
	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl
2,00	0	0	0	0	0	0
3,00	0	0	0	0	0	0
4,00	0	0	0	0	0	0
5,00	0	0	0	0	0	0
6,00	3	3	12	0	0	0
7,00	-	-	-	0	0	0
8,00	-	-	-	0	0	0
9,00	-	-	-	0	0	0
10,00	-	-	-	0	0	0
11,00	-	-	-	0	0	0
12,00	-	-	-	1	1	4

14.5 Alu Fahrgerüst Typ 4300-A

Aufbau einseitig auf Fahrbalken und ohne Dreiecksausleger						
Standhöhe (oberste Belagebene) [m]	Einsatz im Freien			Einsatz im geschlossenen Raum		
	Feldlänge L = 2,43 m			Feldlänge L = 2,43 m		
						
	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl
2,60	2	0	4	1	0	2
3,60	3	0	6	2	0	4
4,60	5	1	12	3	0	6
5,60	8	2	20	3	0	6
6,60	-	-	-	4	0	8
7,60	-	-	-	5	0	10
8,60	-	-	-	6	0	12
9,60	-	-	-	7	1	16
10,60	-	-	-	8	1	18
11,60	-	-	-	8	1	18

14.6 Alu Fahrgerüst Typ 4300-A

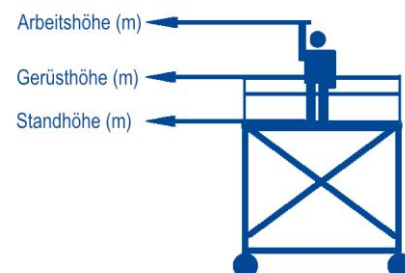
Aufbau einseitig auf Fahrbalken und mit zwei Dreiecksausleger						
Standhöhe (oberste Belagebene) [m]	Einsatz im Freien			Einsatz im geschlossenen Raum		
	Feldlänge L = 2,43 m			Feldlänge L = 2,43 m		
						
	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl
2,60	0	0	0	0	0	0
3,60	0	0	0	0	0	0
4,60	1	1	4	0	0	0
5,60	2	2	8	0	0	0
6,60	-	-	-	0	0	0
7,60	-	-	-	0	0	0
8,60	-	-	-	0	0	0
9,60	-	-	-	0	0	0
10,60	-	-	-	1	1	4
11,60	-	-	-	1	1	4

15. Bestückung der einzelnen Gerüstgrößen

Alu Fahrgerüst Typ 5300-A

Länge 3,00 m | Breite 0,85 m

nach DIN EN 1004-2 | Lastklasse 3 | zulässige Belastung 200kg/m²



Art.-Nr.	Bezeichnung	5301-A	5302-A	5303-A	5304-A	5305-A	5306-A	5307-A	5308-A	5309-A	5310-A	5311-A	5312-A	Einzelgewicht kg
	Arbeitshöhe m ¹⁾	3,15	3,85	4,85	5,85	6,60	7,85	8,60	9,85	10,60	11,85	12,60	13,85	
	Gerüsthöhe m ²⁾	2,30	3,00	4,00	5,00	5,75	7,00	7,75	9,00	9,75	11,00	11,75	13,00	
	Standhöhe m ¹⁾	1,15	1,85	2,85	3,85	4,60	5,85	6,60	7,85	8,60	9,85	10,60	11,85	
5323	Vertikalrahmen 1,00 x 0,85 m			2		2		2		2		2		5,5
5324	Vertikalrahmen 1,75 x 0,85 m					2		2		2		2		9,0
5322	Vertikalrahmen 2,00 x 0,85 m	2	2	2	4	2	6	4	8	6	10	8	12	10,2
5327	Seitenschutz doppelt 3,00 x 0,50 m	2	2	2	4	4	6	6	8	8	10	10	12	6,4
5335	Belagbühne ohne Durchstieg 3,00 x 0,60 m		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	22,9
5330	Belagbühne mit Durchstieg 3,00 x 0,60 m	1	1	1	2	2	3	3	4	4	5	5	6	23,6
5337	Diagonale 3,43 m	1	2	2	4	4	6	6	8	8	10	10	12	3,2
5341-A-L	Alu-Längsbordbrett 3,00 m	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	5,7
5041-A-ST	Alu-Stirnbordbrett 0,85 m	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1,9
5356	Alu-Rahmenfahrbalken 2,00 m		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	10,5
0051	Fahrrolle Ø 125 mm, mit Rohrstützen	4												1,7
0052	Fahrrolle Ø 200 mm, 1000 kg, mit Spindel		4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	6,0
0071	Stützstrebe						2	2	2	2	2	2	2	2,5
5375	Ballastträger 3,00 m			1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	5,2
0063-1-F	Dreiecksausleger 3,10 m für Rahmenfahrbalken										4	4	4	7,8
5475-1	Montagehilfsrahmen 0,50 x 0,50 m			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2,3
5340-1	Montagelängsriegel 3,00 m			2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2,9
0041	Montagelängsriegel teleskopierbar			2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3,4
Gesamtgewicht kg ³⁾		82,0	131,1	177,4	229,6	243,4	303,0	311,6	366,2	374,8	460,6	469,2	523,8	

¹⁾ Höhenangabe bei max. Ausspindelung

²⁾ Gerüsthöhe inkl. Rohrverbinder

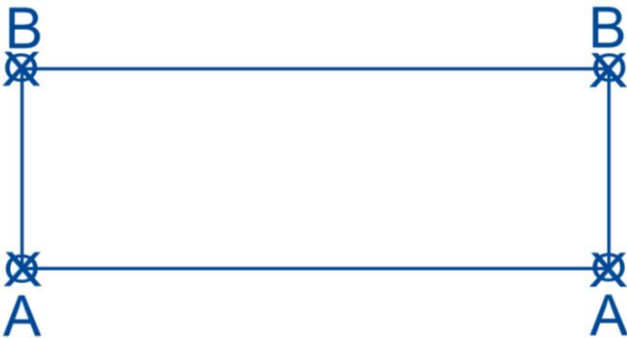
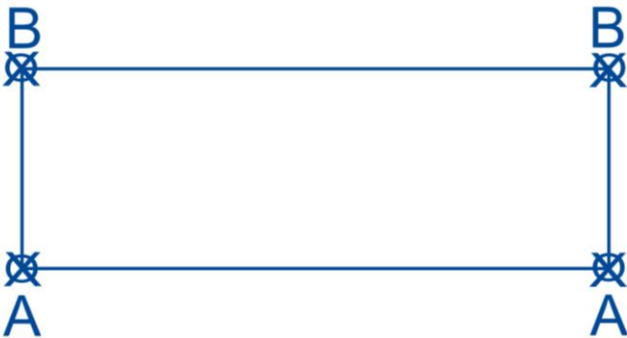
³⁾ ohne Ballast

16. Ballastierungstabelle

16.1 Alu Fahrgerüst Typ 5300-A

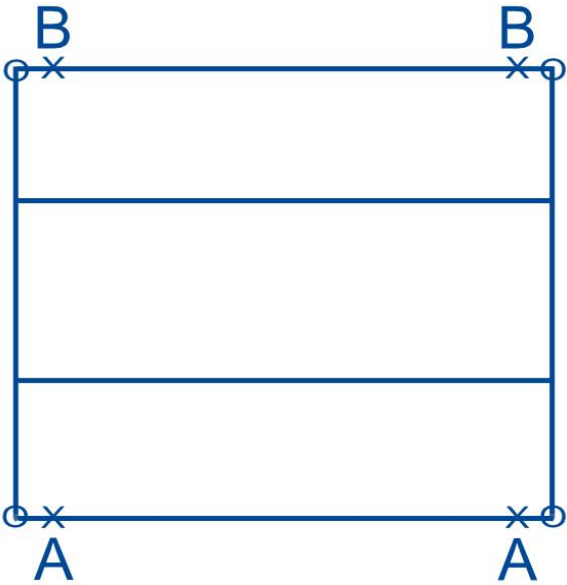
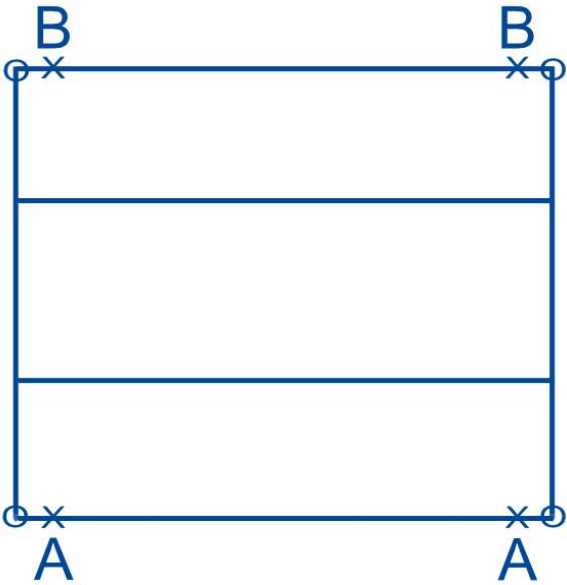
Die Ergebnisse aus den Kipp- und Gleitsicherheitsnachweisen machen eine Ballastierung notwendig.

In der Tabelle sind die erforderlichen Ballastgewichte (Anzahl * 10 kg) für die jeweilige Aufbauhöhe bis zum Erreichen der zulässigen Höhe angegeben.

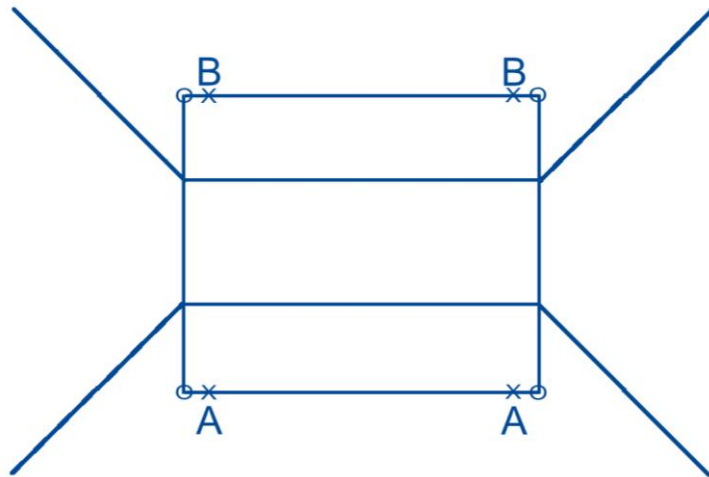
Aufbau ohne Fahrbalken und ohne Dreiecksausleger						
Standhöhe (oberste Belagebene) [m]	Einsatz im Freien			Einsatz im geschlossenen Raum		
	Feldlänge L = 3,00 m			Feldlänge L = 3,00 m		
						
	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl
0,50	0	0	0	0	0	0
0,92	0	0	0	0	0	0
1,50	3 ¹⁾	3 ¹⁾	12 ¹⁾	1 ¹⁾	1 ¹⁾	4 ¹⁾
2,50	6 ¹⁾	6 ¹⁾	24 ¹⁾	4 ¹⁾	4 ¹⁾	16 ¹⁾
3,50	-	-	-	6 ¹⁾	6 ¹⁾	24 ¹⁾
4,50	-	-	-	9 ¹⁾	9 ¹⁾	36 ¹⁾
5,50	-	-	-	-	-	-
6,50	-	-	-	-	-	-
7,50	-	-	-	-	-	-
8,50	-	-	-	-	-	-
9,50	-	-	-	-	-	-
10,50	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Bei Verwendung eines Ankerrohres bei mindestens H=2m ist keine Ballastierung erforderlich.

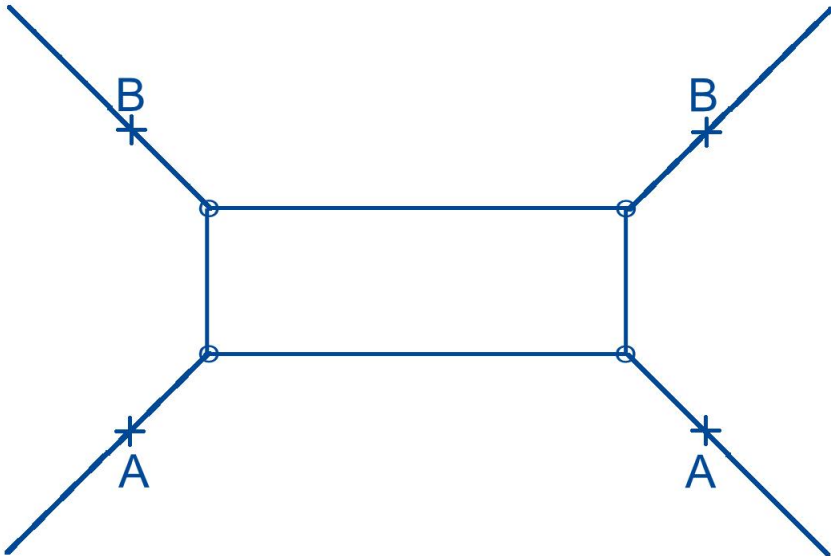
16.2 Alu Fahrgerüst Typ 5300-A

Aufbau mittig auf Fahrbalken und ohne Dreiecksausleger						
Standhöhe (oberste Belagebene) [m]	Einsatz im Freien			Einsatz im geschlossenen Raum		
	Feldlänge L = 3,00 m			Feldlänge L = 3,00 m		
						
	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl
2,60	0	0	0	0	0	0
3,60	1	1	4	0	0	0
4,60	2	2	8	0	0	0
5,60	5	5	20	0	0	0
6,60	8	8	32	0	0	0
7,60	-	-	-	0	0	0
8,60	-	-	-	0	0	0
9,60	-	-	-	1	1	4
10,60	-	-	-	1	1	4
11,60	-	-	-	2	2	8

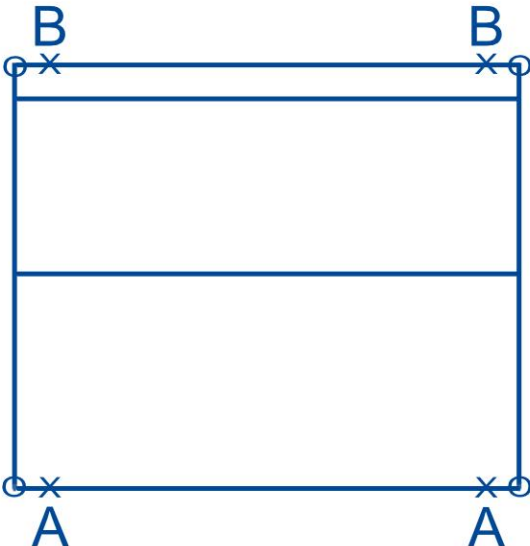
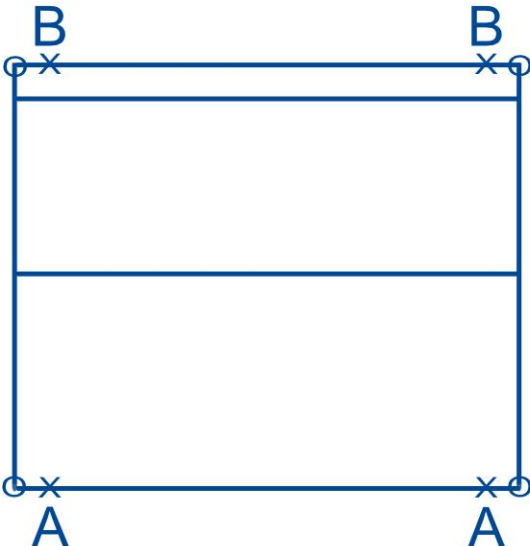
16.3 Alu Fahrgerüst Typ 5300-A

Aufbau mittig auf Fahrbalken und mit vier Dreiecksausleger						
Standhöhe (oberste Belagebene) [m]	Einsatz im Freien			Einsatz im geschlossenen Raum		
	Feldlänge L = 3,00 m			Feldlänge L = 3,00 m		
						
	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl
2,60	0	0	0	0	0	0
3,60	0	0	0	0	0	0
4,60	0	0	0	0	0	0
5,60	1	1	4	0	0	0
6,60	3	3	12	0	0	0
7,60	6	6	24	0	0	0
8,60	-	-	-	0	0	0
9,60	-	-	-	0	0	0
10,60	-	-	-	0	0	0
11,60	-	-	-	0	0	0

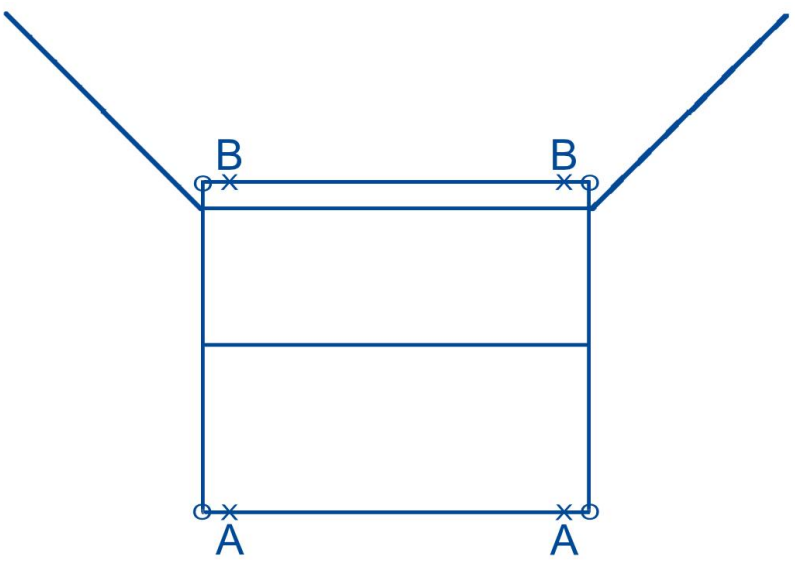
16.4 Alu Fahrgerüst Typ 5300-A

Aufbau ohne Fahrbalken und mit vier Dreiecksausleger						
Standhöhe (oberste Belagebene) [m]	Einsatz im Freien			Einsatz im geschlossenen Raum		
	Feldlänge L = 3,00 m			Feldlänge L = 3,00 m		
						
	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl
2,00	0	0	0	0	0	0
3,00	0	0	0	0	0	0
4,00	0	0	0	0	0	0
5,00	0	0	0	0	0	0
6,00	5	5	20	0	0	0
7,00	-	-	-	0	0	0
8,00	-	-	-	0	0	0
9,00	-	-	-	0	0	0
10,00	-	-	-	0	0	0
11,00	-	-	-	0	0	0
12,00	-	-	-	1	1	4

16.5 Alu Fahrgerüst Typ 5300-A

Aufbau einseitig auf Fahrbalken und ohne Dreiecksausleger						
Standhöhe (oberste Belagebene) [m]	Einsatz im Freien			Einsatz im geschlossenen Raum		
	Feldlänge L = 3,00 m			Feldlänge L = 3,00 m		
						
	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl
2,60	2	0	4	1	0	2
3,60	4	0	8	1	0	2
4,60	6	0	12	2	0	4
5,60	9	1	20	3	0	6
6,60	-	-	-	4	0	8
7,60	-	-	-	5	0	10
8,60	-	-	-	6	0	12
9,60	-	-	-	6	0	12
10,60	-	-	-	7	0	14
11,60	-	-	-	8	0	16

16.6 Alu Fahrgerüst Typ 5300-A

Aufbau einseitig auf Fahrbalken und mit zwei Dreiecksausleger						
Standhöhe (oberste Belagebene) [m]	Einsatz im Freien			Einsatz im geschlossenen Raum		
	Feldlänge L = 3,00 m			Feldlänge L = 3,00 m		
						
	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt- anzahl
2,60	0	0	0	0	0	0
3,60	0	0	0	0	0	0
4,60	0	0	0	0	0	0
5,60	0	1	2	0	0	0
6,60	-	-	-	0	0	0
7,60	-	-	-	0	0	0
8,60	-	-	-	0	0	0
9,60	-	-	-	0	0	0
10,60	-	-	-	0	0	0
11,60	-	-	-	0	0	0

17. Kontrollblatt für Fahrgerüste

Kontrollblatt für die Überprüfung von fahrbaren Arbeitsbühnen (Fahrgerüsten) entsprechend der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV).

Die Betriebssicherheitsverordnung fordert, dass der verantwortliche Unternehmer vor einer Übergabe und nach einer Änderung die fahrbare Arbeitsbühne auf den ordnungsgemäßen Zustand prüft.

Die Zeitabstände für die Prüfung richten sich insbesondere nach der Nutzungshäufigkeit, nach der Beanspruchung bei der Benutzung sowie nach der Häufigkeit und Schwere der festgestellten Mängel vorausgegangener Prüfungen.

Die Ergebnisse dieser Überprüfung sind festzuhalten.

Inventar-Nr.: _____

Standort: _____

Art der fahrbaren ☐ Fahrgerüst ☐ Kleingerüst ☐ _____

Arbeitsbühne:

☐ _____

Werkstoff
der fahrbaren

☐ Aluminium

☐ Kunststoff

☐ Stahl

Arbeitsbühne : _____

Daten der fahrbaren Plattformhöhe: _____ Tragkraft: _____

Arbeitsbühne Gerüstbreite: _____ Plattformlänge: _____

Hersteller / Lieferant: _____

Bestell-Nummer: _____

Kaufdatum: _____

Übernahmeprüfung durch: _____

17. Kontrollblatt für Fahrgerüste

	1. Prüfung		2. Prüfung		3. Prüfung		4. Prüfung	
Prüfkriterien	i.O.	n.i.O.	i.O.	n.i.O.	i.O.	n.i.O.	i.O.	n.i.O.
Aufsteckrahmen								
Verformung								
Beschädigung (z.B. Risse)								
Streben								
Verformung								
Beschädigung (z.B. Risse)								
Scharfe Kanten / Splitter / Grat								
Funktion der Schnellverschlüsse								
Schmierung (mechanische Teile)								
Geländer								
Verformung								
Beschädigung (z.B. Risse)								
Scharfe Kanten / Splitter / Grat								
Funktion der Schnellverschlüsse								
Plattform								
Verformung / Abnutzung								
Beschädigung (z.B. Risse)								
Scharfe Kanten / Splitter / Grat								
Verschlüsse Funktionsfähigkeit								
Scharniere Funktionsfähigkeit								
Schmierung (mechanische Teile)								
Bordbretter								
Befestigung								
Abnutzung / Beschädigung								
Scharfe Kanten / Splitter / Grat								
Funktionsfähigkeit								
Fahrbalken / Ausleger								
Verformung								
Beschädigung (z.B. Risse)								
Scharfe Kanten / Splitter / Grat								
Schmierung (mechanische Teile)								
Lenkrollen								
Beschädigung / Abnutzung								
Funktionsfähigkeit der Bremsen								
Funktionsfähigkeit der Rollen								
Schmierung (mechanische Teile)								
Allgemein								
Kennzeichnung der Gerüstbauteile								
Betriebsanleitung / Gebrauchsanleitung								
Ergebnis								
Fahrgerüst i.O.								
Fahrgerüst gesperrt								
Fahrgerüst überprüft								

Datum / Unterschrift

18. Gerüstfreigabekarte

- Ein Gerüst ist nach Fertigstellung mit einer Gerüstfreigabekarte mit folgenden Angaben freizugeben:
 - a) Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Person;
 - b) Ob die Arbeitsbühne zur Anwendung bereit ist oder nicht;
 - c) Die Lastklasse und die gleichmäßig verteilte Last;
 - d) Ob die fahrbare Arbeitsbühne nur zur Verwendung in geschlossenen Räumen vorgesehen ist; und
 - e) Das Datum des Aufbaus.
- Die Gerüstfreigabekarte ist in einer Schutzhülle mit Sichtfenster am Gerüstzugang anzubringen.
- Wird die Freigabekarte entfernt, muss der Text: „Gerüst betreten verboten!“ sichtbar sein.

Gerüstfreigabekarte



Hersteller:

Albert Gerüst- und Gerätetechnik GmbH
06618 Görschen

Das Gerüst wurde auftragsgemäß unter Beachtung der Regeln des Gerätegesetzes errichtet und sicherheitstechnisch geprüft!

Ersteller:

Name

Adresse

Telefonnummer

Aufbaudatum

Monteur/Name

Unterschrift

Aluminium Fahrgerüst Typ

entspricht DIN EN 1004

Lastklasse 3 / Höhenklasse H2

Bauhöhe:

max. Bauhöhe in geschlossenen Räumen

max. Bauhöhe im Freien

Flächenbezogenes Nutzgewicht 200 kg/m²
(Lastklasse 3)

18. Gerüstfreigabekarte

Verwendung nur in geschlossenen Räumen vorgesehen:

ja

☐

nein

☐

Gerüst freigegeben:

ja

☐

nein

☐

**VERÄNDERUNGEN AM GERÜST
NUR DURCH ERSTELLERFIRMA!**

**Vor jeder Gerüstbenutzung hat der Benutzer
das Gerüst auf augenfällige Mängel hin zu prüfen!**



Immer für Sie da!

**Albert Gerüst- und
Gerätetechnik GmbH**

60386 Frankfurt | Ferdinand-Porsche-Str. 29
Tel. 0 69 / 94 19 87 0 | Fax 0 69 / 94 19 87 20
info@albert-gerueste.de

06618 Mertendorf / OT Görschen | Südring 6
Tel. 03 44 45 / 720 0 | Fax 03 44 45 / 720 20
www.albert-gerueste.de